

Breisgau trifft Markgräflerland

Neue Homepage unter:
www.vbbm.de

Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

ECHO AM SAMSTAG

Ausgabe 16/2018
25. August 2018
Tel: 07667-445888-8
www.echo-medien.de

Hotel Weinstube Bären
Breisach am Rhein

-NEU-
Weinstube
Bären in
Breisach

www.hotel-baeren-breisach.de

Nachrichten & Hintergründe aus Breisach, vom Kaiserstuhl und Tuniberg

Getränke Withum

Ihre Nummer
gegen Durst

☎ 07667-251

- * Heimservice
- * Festservice
- * Gastroservice
- * Direktverkauf
ab Lager

Friedhofallee 6 - 79206 Breisach
Email: getraenke-withum@t-online.de

Kulinarische Bahnhofsmühle

Das historische Gebäude ist nun ein gastronomischer Treffpunkt



Bild: echo

Essen und Trinken im Breisacher Bahnhof spielen künftig eine große Rolle – die Akteure sind Perron und Heitzmann

Vor über 100 Jahren ist der Breisacher Bahnhof gebaut worden - aus Kaiserstühler Basaltgestein, ein Relikt der vulkanischen Vergangenheit der Region. Die Bahn hat sich aus diesem historischen Gemäuer immer mehr zurückgezogen. Es gibt keinen Fahrkartenschalter mehr, auch eine im Bahnhof etablierte Reiseagentur ist wieder aufgegeben worden. Aber der Breisacher Bahnhof hat

nun alle Chancen, wenigstens kulinarisch zu punkten. Mitten in diesem heißen Sommer 2018 ist die Bahnhofsgaststätte nach längerem Stillstand wieder geöffnet worden und der Bäckerfilialist Heitzmann hat seine Breisacher Niederlassung im Breisacher Bahnhof sichtlich aufgemöbelt - wer mag, kann dort auch an einem der neuen Tische Platz nehmen, seinen Kaffee trinken und ein Stück

Kuchen essen. Es sind ja jeden Monat Tausende, die diesen Bahnhof wegen der dort abfahrenden und ankommenden S-Bahn-Züge frequentieren. „Perron - Wirtshaus am Bahnsteig“ heißt die neue Bahnhofsgaststätte Breisachs. Perron ist zwar französisch, war aber früher auch ein geläufiger Ausdruck im Alemannischen für „Bahnsteig“. Dieser Hintergrund verdeutlicht bereits, in

welche Richtung die neue Gastronomie unterwegs ist. Beste badische Küche will Inhaber **Yilmaz Ceken** bieten. Der 34-Jährige, ihm gehört auch die Pizzeria „Ararat“ in der Rheinstraße, verfügt über eine solide badische Kochausbildung. Er hat im Traditionsgasthaus „Kreuz“ in Freiburg-Kappel gelernt und dort seine Liebe für

Lesen Sie weiter auf Seite 2 >

Weinfest 2018

Das Echo berichtet

Das Breisacher Bezirksweinfest 2018 zwischen dem 31. August und dem 3. September spielt auch im „Echo am Samstag“ eine große Rolle. Wir berichten im zweiten Teil dieser Zeitung ausführlich über dieses Super-Fest und noch mehr finden Sie im neuen „Echo Magazin“ (s. Seite 7).

BREISACH ELECTRONIC

13" DELL Latitude E6320
Intel i5 2. Gen., 2x2,5GHz
4096MB, 320GB HDD
Win 10 Pro 64-Bit

Gebrauchgerät!
169 €

15" Lenovo Thinkpad L540
Intel i5 4. Gen., 2x2,6GHz
4096MB, 128GB-SSD
Win 10 Pro 64-Bit

Gebrauchgerät!
299 €

Leopoldschanze 1 in Breisach
Mo-Fr: 9.30-13.00 & 14.30-18.30
Sa: 10.00-14.00
www.breisach-electronic.de
Tel.: 07667-2372417

Tiwick Einlagentechnik

Wir bieten Ihnen:

- medizinische Einlagen
Verbesserung des Gang- und Haltungsapparates
- Vakuum-Maßanfertigung
direkt am Fuß
- Einlagen mit Feedback
Sensomotorische Module
- Leistungsoptimierung für Sportler
Video-Laufanalyse
- 24h-Terminvergabe über unseren
Online-Terminkalender.

Tiwick Einlagentechnik
Rieselfeldallee 28
79111 Freiburg
Tel.: 0761 51220241
www.tiwick.de

Nur von Freitag, 31. August bis Montag, 3. September

5+1

für alle Weine und Sekte*

*Beim Kauf von fünf Flaschen je Sorte erhalten Sie eine Flasche gratis dazu.

Weinverkauf im
Badischen Winzerkeller
Zum Kaiserstuhl 16
79206 Breisach
Telefon 0 76 67/9 00-2 89
badischer-winzerkeller.de

die Öffnungszeiten:
Freitag, 31. August von 9 bis 21 Uhr
Samstag, 1. September von 9 bis 18 Uhr
Sonntag, 2. September von 11 bis 18 Uhr
Montag, 3. September von 9 bis 21 Uhr

Auch in der Winothek am Marktplatz erhältlich.

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Ausgenommen von der Aktion sind bereits im Preis reduzierte Angebote. Nur gültig für sortenreine 6er-Kartons.

GESTALTEN SIE IHRE ZUKUNFT MIT UNS

- Elektroplanung & Installation
- TV- & Hausgeräteservice
- Kabel- & Satellitentechnik
- Gebäudesystemtechnik
- Photovoltaikanlagen
- Lichtplanung & LED Beleuchtung
- IT Systemhaus

commeco
Elektro Kuhn
UMWELTFACHBEREITER

Commeco Solutions GmbH / Messlerstr. 1 / Breisach
Tel.: +49 (0) 7667 94669-0 / www.comme-co.de
Elektro Kuhn / Bachenstr. 25 / Ihringen
Tel.: +49 (0) 7667 94669-15 / www.elektro-kuhn.eu

Maui Jim

roll augenoptik

rheinuferstraße
79206 breisach
telefon 07667/10 99
fax 07667/80344
www.roll-augenoptik.de

LEBER
wohnen + leben

KOMPETENTE BERATUNG
DIREKT VOR ORT
BEI IHNEN ZU HAUSE



KUPFERTORSTR. 27 • 79206 BREISACH • TEL: 07667 / 263
INFO@EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE • WWW.EINRICHTUNGSHAUS-LEBER.DE

Blumen und Pflanzen
Floristik zu jedem Anlass
Hochzeitsschmuck
Trauerbinderei
Lieferservice
Abo Firmenservice/Privat
Gefäße und Wohnaccessoires
Geschenke



callas
Der Blumenladen

Martina Schmidt-Albrecht · Richard-Müller-Str. 14 · 79206 Breisach · Web: callas-breisach.de
Telefon: +49 7667 833405 · Fax: +49 7667 833354 · Mail: callasbreisach@aol.de



Verleih von Tischwäsche
für Ihre Hochzeit, Gartenparty oder Geburtstagsfeier

Zum Beispiel Tischdecke
280 cm x 130 cm passend für eine
Biertischgarnitur **5,95 Euro**

Für den festlichen Anlass unsere
Mundservietten **1,20 Euro**

Alle Tischdecken aus
100% Baumwolle

Keine Mindestabnahmemenge

BIO-Wäscheservice / Filiale Breisach · Marktplatz 15 · 79206 Breisach
Telefon 07667/9 42 64 10 · E-Mail: info@bio-ws.de

Impressum

Echo
MEDIEN

Oberrheinische Medien GmbH
Marktplatz 7
79206 Breisach

Tel. 07667-445888-8
Fax 07667-445888-9
E-Mail: redaktion@echo-medien.de
www.echo-medien.de

Vi.S.d.P.: Andreas Dewaldt
Geschäftsführer: Andreas Dewaldt, Susann Hemmerich
Druck: Freiburger Druck GmbH & Co. KG
Vertrieb: P.F. Direktwerbung GmbH, Ringsheim
Verteilgebiet: Breisach mit allen Stadtteilen, Vogtsburg mit allen Stadtteilen, Sasbach mit allen Stadtteilen, Ihringen und Wasenweiler sowie Merdingen
Erscheinungsweise: 14-tägig, samstags
Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 15.05.2017

die regionale Küche entdeckt. Diese Küche will Ceken konsequent im Wirtshaus „Perron“ durchsetzen. Seit 1988 sind Yilmaz Ceken und seine Familie Breisacher Bürger und ihr Projekt „Perron“ belegt, wie sie mit dem Kaiserstuhl verbunden sind. Das Wirtshaus am Bahnsteig ist ja nicht einfach eine simple Wiedereröffnung einer Gaststätte. Ceken hat im sechsstelligen Bereich investiert, um das einst recht triste dunkle Bahnhofsklokal auf Vordermann zu bringen. Die Böden und Wände sind neu, die Einrichtung auch ebenso wie die Küche und die Toilettenanlage - die Familie hat kräftig mitgeholfen, den Radikalumbau der ziemlich maroden Breisacher Bahnhofsgaststätte zu realisieren. Allen voran Burhan Ceken der mit seinem Meisterbetrieb Ceken Haustechnik die Bauleitung inne hatte. Dazu gehört übrigens auch der neu gestaltete Biergarten, in dem 100 Gäste Platz finden können, in der Gaststätte sind es 125 Plätze. Die imposante Theke ist zweifellos der beherrschende Blickfang des Restaurants: Dort werden fünf Biere der Privatbrauerei Ganter frisch gezapft, dazu kommen noch weitere Bierspezialitäten der Freiburger Traditionsbrauerei. Auch bei den Weinen überlässt Ceken nichts dem Zufall: Lieferanten sind die Genossenschaft Burkheimer Winzer, die Weingüter Bercher (Burkheim), Hunn (Gottenheim) und Abril (Vogtsburg) sowie das Weingut Miquel in Cessenon-sur-Orb in Süd-Frankreich. Auch beim Fleisch setzt Ceken auf Qualität - er hat den selben regionalen Lieferanten wie das Sternelokal Merkle in Endingen. Yilmaz Ceken: „Eine gute Küche lebt



Die Breisacher Bahnhofsgaststätte präsentiert sich als modernes Restaurant namens „Perron“ (Bahnsteig) mit einer großen Gartenwirtschaft

ja von der Qualität der verwendeten Produkte.“ Das soll man im „Perron“ schmecken. Das Restaurant hat eine Speisekarte aufgelegt, die die ganze Bandbreite regionaler Küche umfasst - von der Badischen Flädlesuppe bis hin zum „Weide-Lammrü-

cken Echt Schwarzwald in der Kräuterkruste mit Bratkartoffeln und Kaiserstühler Gemüse“. Dazu gibt's Tagesangebote wie „Perrons Schweinekrustenbraten in Zwiebel-Bier-Sauce mit hausgemachten Spätzle und Kaiserstühler Gemüse“. Eine

Vesperkarte ist ebenfalls integriert - Perron hat täglich von 11 bis 24 Uhr geöffnet, die warme Küche liefert von 12 bis 14 Uhr und von 18 bis 22 Uhr, gevespert werden kann den ganzen Tag. Das Wirtshaus hat bereits geöffnet, die offizielle Einweihung ist für Anfang September vorgesehen.

Auch für die Stadt Breisach ist dieses Lokal an dem prominenten Platz zweifellos eine Bereicherung. Die Bahnhofssache, sozusagen das Entree der Stadt, hat nun auch einen gastronomischen Fixpunkt. Die historische Villa gegenüber, die jetzt als Ärztehaus dient, gehört zu diesem Entree zweifellos ebenso dazu, wie der großzügige Busbahnhof. Und vielleicht kommt jetzt die Deutsche Bahn als Verpächter der Gaststätte sogar noch auf die Idee, die Bahnhofsfassade ein bisschen aufzuhübschen...



Yilmaz Ceken ist der Chef der runderneuten Bahnhofsgaststätte

Die geistige Kraft hat eine Wirkung wie Feuer

Tai Chi / Qi Gong fördert die gesundheitliche Vorbeugung

Den Weg zum gesunden Dasein und innerer Harmonie zeigt **Tsui-Chuan Huang** auf. Meditation und Bewegung nach chinesischer Bewegungskunst wird nach dem Motto „Vorbeugen ist besser als Heilen“ geboten. Damit wird Stressabbau, Entspannung, alltägliches Wohlbefinden gefördert und die Selbstheilungskräfte aktiviert. Im Wechselspiel zwischen Ruhe und Bewegung wird durch Tai Chi und Qi Gong die Kraftquelle in uns, das Energiezentrum wieder entdeckt und das Qi, die Vitalenergie zugunsten der Gesundheit aktiviert. Das kommt dem Gleichgewicht der Yin und Yang Kraft des Daoismus, diesem Wechselspiel polar entgegengesetzter und dennoch aufeinander bezogenen Kräfte zu Gute. Gemeint sind damit der Anfang des Seins und der lebensprägenden Gesundheit. Meditativ wird unter Beachtung der Naturgesetze die Gesundheit gefördert und in der Meditation langsame Bewegungen um die Zentralkraft der Energie durchgeführt. Die Energie wird durch geistige Kraft im Dantian (Energiezentrum) gesammelt und danach die Bewegungen um die Wirbelsäule in den Mittel-



Tsui-Chuan Huang mit ihrem Mann Rainer A. Stiefvater im Niederriemsinger Garten

punkt gestellt. Qi Gong ist natürlich ausgerichtet, die Bewegungen erfolgen schonend und aufbauend, der Körperrhythmus wird gewahrt. Der Ursprung des Lebens umfasst in der chinesischen Philosophie Leben und Bewegung. „Die geistige Kraft von Tai Chi / Qi Gong hat eine Wirkung wie Feuer“ sagt Tsui.-Chuan Huang. Damit meint sie den Weg zur kosmischen Natur. Gemeint ist

die Gesamtheit der Natur, sowohl belebt als auch unbelebt seit dem Bestehen des Universums bis in die heutige Zeit, wobei dessen Bestandteile in gegenseitiger Abhängigkeit zueinanderstehen. Beim Tai Chi / Qi Gong ist der Geist im Ruhezustand, dazu wird der Körper um die Körperachse in Bewegung gesetzt.

Tsui-Chuan Huang ist in Taiwan geboren. Sie kam einst zum

Studium nach Deutschland, ist Diplom Pädagogin im Bereich Erwachsenenbildung und Gruppenpädagogik. Seit mehr als 20 Jahren ist sie als Tai Chi / Qi Gong Lehrerin tätig. Sie bietet Kurse in Breisach-Niederriemsingen in ihrem Shan Sui Chinagarten im Gässle 1 in Niederriemsingen und wechselseitig in Freiburg an. Übungen auf körperlicher, energetischer und spiritueller Ebene sind unter anderem auch mit Organübungen verbunden. Sie selbst ist Nachfolgerin des Meisters Lian und Enkelschülerin des Meisters Man-Ching Cheng. Vom 10 bis 16. September hat sie selbst Besuch eines Meisters. Yang Yunzhong aus Hongkong zeigt Tai Chi als Weg der inneren Medizin. Interessante meisterliche Kurzprogramme werden von Meister Yang Yunzhong unter der Woche vom 10. bis 14. September geboten. Wer sich dafür interessiert oder einen ihrer Seminare oder Kurse besuchen will, kann mit Tsui-Chuan Huang Kontakt aufnehmen unter der Telefonnummer 07664/400308 oder unter info@shan-shui.de. Nähere Informationen sind auch unter www.shan-shui.de in Erfahrung zu bringen. *ek*

1860: Achse Paris – Wien und Breisach mittendrin

Die wechselhafte Historie der Eisenbahnlinie Freiburg bis Colmar

Im Jahr 1860 wurde eine Sensation präsentiert. Die geplante Eisenbahnstrecke Freiburg bis Colmar sollte Teil einer Achse Paris - Wien über Vogesen und Schwarzwald werden. 1870 wurde mit dem Bau-

5. Februar 1945 teilweise auf dem Rückzug. Nach dem Krieg entschied Frankreich, die zur Hälfte zerstörte Eisenbahnbrücke zwischen Neuenburg und Chalampé wieder aufzubauen.

fast 70-jähriger Geschichte beendet ist, gab es immer wieder Initiativen zur Wiedereinrichtung der Strecke. Beidseits des Rheins hat sich seit dem Jahr 2012 dazu der badisch-elsässischer Verein Trans-Rhin-

für eine Machbarkeitsstudie bereitgestellt, die andere Hälfte zahlt der französische Staat. Die Machbarkeitsstudie soll bis Ende Dezember 2018 abgeschlossen sein. **Patrick Kerber** von TRR sagte: „Solch eine politische Unterstützung hat es bislang nicht gegeben, insbesondere von Frankreich nicht“. Auch die Stadt Breisach hat Studien finanziell mit angeschoben. Was in den Jahren ab 1860 planerisch umgesetzt wurde, ist auch heute kein Problem mehr. Doch das Eisenbahnprojekt umfasst zwei EU Länder. Deswegen funktioniert die Lösung nur auf politischem Wege. Die Weichen scheinen gestellt, der Elysée Vertrag 2.0 spielt mit hinein. Dabei sind grenzüberschreitende Initiativen und Mobilität Eckpfeiler des Vertrags. Bürgermeister **Oliver Rein** aus Breisach setzt auf den grenzüberschreitenden ÖPNV. Die Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit beim Regierungspräsidium Freiburg unterstützt das Eisenbahnprojekt. **Klaus Schütle**, Stellvertretender Leiter der Stabsstelle für grenzüberschreitende Zusammenarbeit vom Regierungspräsidium Freiburg, erkennt den politischen Willen in Frankreich. Darin spiegelt sich auch ganz sicher die Tatsache, dass täglich 20.000 Menschen die Grenzen überqueren. Mit einer attraktiven Bahnlinie ist auch die Wirtschaftlichkeit einer neuen Bahnlinie bestimmt kein Hindernis. *ek*



Bild: es

So hat's wahrscheinlich vor 100 Jahren am Bahnhof Völgelsheim ausgesehen

abschnitt Freiburg – Colmar begonnen. Dann, im Jahr 1875 wurde mit dem Bau der Rheinbrücke zwischen Neuf-Brisach und Breisach begonnen, damit im Jahr 1878 die Linie Colmar-Freiburg eröffnet werden konnte. Die große Achse kam jedoch nie zustande, weil andere Vogesenübergänge gebaut wurden und der vorgesehene Übergang nie in Angriff genommen wurde. Der Fahrplan aus dem Jahr 1880 wies folgende Stationen unter Betriebsführung der Badischen Eisenbahn in Erster, Zweiter und Dritter Klasse aus: Auf deutscher Seite Freiburg, Hugstetten, Gottenheim, Wasenweiler, Ihringen und Altbreisach auf der Badischen Staats Eisenbahn sowie Neubreisach (Bahnhof), Neubreisach (Stadt), Sundhofen und Colmar auf der Elsässisch Lothringischen Eisenbahn. Ende der Fahrten war im Jahr 1939, als die Franzosen die Brücke am 12. Oktober 1939 zerstörten. Der Wiederaufbau erfolgte durch deutsche Pioniere. Deutsche Truppen zerstörten dann die Brücke am

Dazu wurden allerdings die noch intakten Teile der Breisacher Brücke verwendet. Schon im Februar 1946 wurden zwei intakte Brückenteile per Schiff nach Neuenburg transportiert, um die Verbindung Müllheim Mulhouse wieder herzustellen, damit war das Ende der Breisacher Eisenbahnbrücke endgültig. Auf französischer Seite wurde der Personenverkehr von der SNCF von Colmar bis Völgelsheim bis ins Jahr 1969 aufrecht erhalten und danach eingestellt. Heute fährt nur noch der Dampf - Museumszug in den Bahnhof Völgelsheim ein. Zudem verkehren noch Güterzüge auf der Strecke Colmar - Rheinhafen. Es liegen noch Gleise links und rechts des Rheins. Auf der deutschen Seite bot die DB zwischen Breisach und Freiburg bis 1997 Personenverkehr an, den dann die Breisgau - S - Bahn mit Regio Shuttles übernommen hat. Die Verbindung Breisach - Colmar haben ersatzweise Buslinien übernommen. Seitdem die Eisenbahnstrecke von Freiburg nach Colmar nach

Rail (TRR) Colmar-Freiburg etabliert. Auch politisch wird die neue Zugverbindung von Berlin, Brüssel und Paris unterstützt. Die Präsidentin des Départements Haut-Rhin, **Brigitte Klinkert** hat ihre Unterstützung signalisiert, so schreiten die Pläne auch voran. Der Bund hat 500.000 Euro



Bild: privat

Die zerstörte Eisenbahnbrücke, die nie wieder aufgebaut wurde

Bald in neuem Glanz...

Miss.B WÄSCHE

Neueröffnung am 06.09.2018 um 9.30 Uhr

WIPAC Triumph Jockey mey NINA VON C PRIDEA DONNA

Miss.B Wäsche · Marktplatz 12 · 79206 Breisach · Tel. 07667-942995 · www.missb-breisach.de

Ein rundes Angebot für Vermieter

„Hier könnte Ihr Vermietungsangebot stehen!“

Mitvermittlung seit 30 Jahren schnell und professionell!

HEIM -S- IMMOBILIEN

79206 Breisach · Telefon 07667/91 08 00
info@heim-s-immobilien.de

Alles RECHT einfach



SIEBENHAAR & COLL.

Neuer Weg 14 · 79206 Breisach a.Rh.
Fon: +49 (0)7667 90650
Mail: info@anwalt-siebenhaar.de
Web: www.anwalt-siebenhaar.de

Zu wessen Aufgabe gehört die Durchführung von WEG-Beschlüssen?

Ein Fall, welcher seinen Ursprung bereits vor mehreren Jahren hatte, wurde im Juni 2018 vom Bundesgerichtshof entschieden: Nachdem sich im Sondereigentum einer Eigentümerin Feuchtigkeitsschäden gezeigt hatten, waren von der Eigentümerversammlung Beschlüsse betreffend Sanierungsarbeiten im Gemeinschaftseigentum gefasst worden. Doch auch nach Durchführung einiger Arbeiten wies die Wohnung der Klägerin nach wie vor feuchtigkeitsbedingte Schäden auf. Die betroffene Eigentümerin informierte über diesen Umstand den Verwalter und beauftragte überdies einen Privatgutachter, der die noch immer vorhandenen Durchfeuchtungen nachwies. Die Sanierungsarbeiten wurden allerdings nicht fortgesetzt, und erst zwei Jahre später befasste sich die WEG erneut mit dieser Problematik. Die Eigentümerin verlangte deshalb auf dem Klageweg von der Wohnungseigentümergeinschaft Schadensersatz für entgangenen Mietgewinn sowie die entstandenen Kosten durch die Begutachtung. Nachdem das Amtsgericht und das Landgericht unterschiedliche Ansichten zu diesem Fall vertreten hatten, entschied nun der BGH. Dabei urteilte er – auch angesichts des eindeutigen Gesetzeswortlautes – wie folgt:

Ein Verwalter ist gemäß § 27 Abs. 1 Nr. 1 WEG verpflichtet, Beschlüsse der Wohnungseigentümer auszuführen. Im vorliegenden Fall hätte der Verwalter die vollständige Durchführung beschlossener und beauftragter Sanierungsarbeiten veranlassen müssen, sobald sich für ihn ergab, dass Teile des Auftrags unerledigt geblieben waren. Es genügte nicht, auf die Aussage des beauftragten Unternehmens zu vertrauen, dass bei Abnahme keine Feuchtigkeit mehr zu messen gewesen sei. Der Verwalter hat deshalb eine Pflichtverletzung begangen, weil er – obwohl er angesichts des von der Eigentümerin in Auftrag gegebenen Privatgutachtens von den noch immer bestehenden Durchfeuchtungen wusste – die Weiterführung bzw. vollständige Erledigung der beschlossenen und beauftragten Instandsetzungsmaßnahmen nicht veranlasst hatte. Anknüpfungspunkt für einen Anspruch auf Schadensersatz ist eine schuldhaftige Pflichtverletzung. Der geltend gemachte Schadensersatzanspruch besteht aber nicht gegenüber der WEG, weil die Pflichtverletzung des Verwalters der WEG nicht zugerechnet werden kann: Zwar schließt die WEG aufgrund ihrer Teilrechtsfähigkeit im Außenverhältnis die zur Durchführung der Beschlüsse erforderlichen Verträge im eigenen Namen ab. Im Innenverhältnis ist sie aber nicht in die ordnungsgemäße Verwaltung des Gemeinschaftseigentums eingebunden; diese obliegt vielmehr den Wohnungseigentümern, dem Verwalter oder einem Verwaltungsbeirat. Eine eigene Verpflichtung der Gemeinschaft lässt sich auch nicht aus der allgemeinen körperschaftlichen Treuepflicht herleiten. Dafür muss es der WEG nämlich möglich sein, durch eigenes Handeln die Rechte und Interessen seiner Mitglieder zu wahren. Daran fehlt es jedoch gerade bei Sanierungsbeschlüssen. Auch sei es nach der Gesetzgebungsgeschichte nicht beabsichtigt gewesen, die Wohnungseigentümergeinschaft in die ordnungsgemäße Verwaltung des Gemeinschaftseigentums einzubinden. Fazit: Nur der Verwalter ist verpflichtet, Beschlüsse durchzuführen. Nur der Verwalter schuldet im Falle einer Pflichtverletzung Schadensersatz. Jeder Wohnungseigentümer hat einen eigenen Anspruch auf Pflichterfüllung gegenüber dem Verwalter.

Sämtliche Fragen zum Wohnungseigentumsrecht beantworten Ihnen gerne die Rechtsanwälte Ihrer Kanzlei Siebenhaar & Coll.

Erfrischendes aus dem Wasserhahn

Neue Trinkwassertransportleitung von Opfingen nach Breisach, Ihringen und Merdingen

Wasser ist grundlegende Voraussetzung für das Leben auf der Erde und damit unverzichtbarer Bestandteil des Naturhaushaltes. Fließgewässer, stehende Gewässer und Grundwasser sind ein wichtiger Bestandteil des weltweiten Wasserkreislaufs. In der Etymologie leitet sich das Wort Wasser aus dem althochdeutschen „wazzar „ab. Die Bedeutung ist das Feuchte oder das Fließende. Letzteres bedarf Transportleitungen, wenn es nicht als Bächlein rinnt oder sich von der Quelle bis zur Mündung im Fluss vereint. Nun haben sich die Gemeinden Merdingen, Ihringen und die Stadt Breisach zusammengeschlossen, um qualitativ hochwertiges Trinkwasser aus Freiburg-Opfingen heranzuführen. Hierzu ist der Bau der neuen Trinkwassertransportleitung von Opfingen bis nach Breisach nötig, der künftig ein wichtiges Lebensmittel in allerbesten Qualität befördert. 100 Einzelstoffe für Grenzwerte und Qualitätsanforderungen des Wassers gelten als Maßstab und sind in biologischer, chemischer und physikalischer Hinsicht wichtige Parameter des Wassers. Mit dem Opfingen Wasser wird die Trinkwasserqualität aufgewertet.

Die Aufgabe eines Wasserversorgers erstreckt sich längst nicht mehr nur über die Wassergewinnung, die Aufbereitung und Verteilung, sondern ist viel weiter gefasst: Gewässerschutz, Forschung und die enge Zusammenarbeit mit Behörden und Landwirtschaft gehören fest zum Aufgabenpaket, um das Trinkwasser nachhaltig zu schützen. Ebenso gilt es, immer neue Gesetze und Vorschriften umzusetzen und auf politischer Ebene – auch



Bild: echo

Wasser – das Grundnahrungsmittel Nummer eins

grenzüberschreitend – für den Schutz des Trinkwassers einzutreten. Klimawandel, Hochwasserschutz, neue Düng- und Pflanzenschutzmittel, der steigende Medikamentenkonsum: Auch dies sind Themen, denen sich ein Wasserversorger stellen muss. Da Wasser ein „langes Gedächtnis“ hat, gilt mit Nachdruck ein präventiver Ansatz. Das bedeutet: Handeln, bevor unsere Quellen gefährdet sind. Die Trinkwasserversorgung mit den Bereichen Gewinnung, Förderung, Aufbereitung, Speicherung und Verteilung gehören zum täglichen Geschäft eines Wasserversorgers. Dessen Verantwortung endet erst mit der Übergabe in die Häuser. Der öffentlich-rechtliche Vertrag (besteht seit dem Jahr 2017) über die neue Trinkwas-

sertransportleitung führt über Merdingen und bringt einen Anschluss nach Ihringen mit sich. Die Fertigstellung soll im September 2019 erfolgen. Die jetzigen Ausschreibungskosten für den Bau der Wassertransportleitung liegen bei 5.463,355 Euro (brutto) und übersteigt die ursprüngliche Kostenschätzung in Höhe von 4.560.000 Euro. Das ist eine Gesamtkostensteigerung von 27 Prozent, ein Zuschuss in Höhe von 1.082.000 Euro ist bereits bewilligt. Die Kostensteigerung wird mit allgemeinen Baukostenerhöhungen auf Grund der guten Baukonjunktur beschrieben. Gleichzeitig wird noch eine 20 KV Leitung durch bN-Netze und ein Breitband für den Zweckverband Breitband verlegt. Die

bN - Netze beteiligen sich anteilig mit 219.267,97 Euro und der Zweckverband Breisgau mit 499.626,39 Euro. Die Gesamtkostenaufstellung für die gesamte Baumaßnahme dürfte am Ende bei 5.777.521 Euro liegen, abzüglich des Zuschusses verbleiben noch 4.695.521,51 Euro an Kosten für die Gemeinden.

Nach Zustimmung aller drei Gemeindeparlamente zum Beginn des Baus der Wassertransportleitung (September 2017) haben davon nach dem öffentlich-rechtlichen Vertrag die drei Gemeinden die Kosten gemeinsam zu tragen. Davon entfallen 58,6 Prozent der Kosten auf die Stadt Breisach, 28,7 Prozent auf die Gemeinde Ihringen und 12,7 Prozent auf die Gemeinde Merdingen. *ek*

Paul Becker GmbH
Hubarbeitsbühnen & Staplervermietung
Carl-Benz-Straße 1-7
79211 Denzlingen
Tel: 07666 9300-40

Der Partner für jede Höhe!

BECKER

www.becker.eu

Recycling und Entsorgung GmbH & Co. KG

BAREG Freiburg
Emmendingen
Eschbach
Orschweier
Beraten · Betreuen · Verwerten

Abfallentsorgung & Selbstanlieferung

Freiburg · Emmendingen · Eschbach · Orschweier

www.bareg.de

25 Jahre Förderverein Runder Tisch für Mitmenschlichkeit

SV Breisach erhält 500 Euro für die Jugendarbeit

Der Vorsitzende **Roman Siebhaar** vom Förderverein Runder Tisch für Mitmenschlichkeit überreichte im Vorfeld des Pokal-Heimspiels der ersten Hauptrunde im

Bezirkspokal dem SV Breisach einen Scheck für die Jugendarbeit im SV Breisach. Mit dabei sein Stellvertreter **Dr. Werner Kalchthaler** und Schatzmeister-

rin **Elvira Wiedensohler**. Der SV Breisach wurde durch Vorstandsin

Manuela Schneider vertreten. Der Förderverein Runder Tisch für Mitmenschlichkeit fördert jährlich soziale Projekte anderer Organisationen und dieses Mal kam der Sportverein Breisach in den Genuss der finanziellen Unterstützung. Als weiteren Ansporn für seine intensive und qualitativ hochwertige Jugendarbeit bekam der SV Breisach einen Scheck über 500 Euro überreicht. Die Summe ist bereits für die Anschaffung weiterer Tore für eine noch bessere Trainingsarbeit der Jugend-Teams verplant.

Die Vorsitzende des SV Breisach, **Manuela Schneider**, bedankte sich bei den Spendengebern vom Runden Tisch für diese großzügige Spende. Sie wird dem SV Breisach bei der täglichen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen weiterhelfen. Ein schöner Tag für den SV Breisach, der auch noch sein Bezirkspokalspiel gegen den Ligakonkurrenten SV Jechtingen mit 4:3 Toren gewann.



Roman Siebhaar, Dr. Werner Kalchthaler, Manuela Schneider und Elvira Wiedensohler.

Kurz gemeldet

Mehrere Jugendgruppen aus China zu Besuch in Breisach



In diesem Jahr war das Jugendzeltlager des Badischen Turner-Bundes in Breisach noch etwas internationaler: denn an einem Tag nahmen Jugendliche aus China an einigen Workshops teil. Organisiert hatte dies die Agentur EPACC aus Freiburg zusammen mit der Lagerleitung auf Vermittlung durch die Breisach-Touristik. EPACC kümmert sich im Auftrag der FWTM um wirtschaftliche Kontakte und den kulturellen Austausch zwischen Freiburg und China. Die Gruppen und Delegationen aus dem Reich der Mitte interessieren sich auch für das Freiburger Umland. Darüber

hinaus wirbt Breisach als Mitglied des touristischen Netzwerkes „Fantastische Straße“ schon seit einigen Jahren in China und in Japan (www.fantastic-road.com). Das macht sich besonders in steigenden Besucherzahlen aus dem Reich der Mitte bemerkbar. Allerdings kommen die chinesischen Gäste meist nur zu einem Kurzaufenthalt nach Breisach, zum Beispiel zu einer Kellereibesichtigung. In diesem Sommer kamen vor allem Jugendgruppen in die Europastadt Breisach. Sie nehmen an sogenannten „Summer Camp“-Touren teil, die in China sehr populär sind. Die letzte

Gruppe bestand aus etwa 30 Kindern im Alter von 6 bis 10 Jahren in Begleitung einiger Eltern. Sie leben in der 5 Millionen-Stadt Chengdu, der Heimat des Pandabären. Chengdu ist Hauptstadt der Provinz Sichuan, die bei uns vor allem durch den Szetschuan-Pfeffer bekannt ist. Begleitet wurde die Schülergruppe vom Fernsehsender CDTV3 aus Chengdu, über den demnächst auch bewegte Bilder aus Breisach in Westchina zu sehen sein werden.

Weitere Infos: Breisach-Touristik, Annette Senn, Tel. 07667/940155, marketing@breisach.de

Neustart



„Wir lieben Breisach“ – Edeka meldet sich

Nach dem verheerenden Großbrand, der am 3. Juli den gesamten Edeka-Markt an der Ihringer Landstraße vernichtete, geht's jetzt wieder weiter. „Wir lieben Breisach“ haben die Edeka-Leute gedichtet und teilen auf einem Großplakat mit, dass sie deshalb bald wieder nach Breisach zurück kommen. Wie berichtet, soll der Verkauf zunächst in einem 1000 Quadratmeter großen Zelt stattfinden - noch 2019 wird dann ein neuer, moderner Edeka-Markt am gleichen Standort gebaut.



BELLE
BALKONE | STAHLBAU | TREPPEN

Limbergstraße 2 | 79369 Wyhl | Tel. +49 7642 9087-0 | Fax +49 7642 9087-27 | info@BELLEAG.de | www.BELLEAG.de

Wespensommer 2018 – auch am Kaiserstuhl ein Thema

Das trockene, heiße Wetter kommt den kleinen Insekten entgegen

Viele Menschen haben trotz ihrer geringen Körpergröße (Spannweite 5-15 Millimeter) Angst vor den Wespen. Das Surren der Wespen fördert keinesfalls die Freundschaft zu den Menschen. Schwarz-gelb gestreift, aggressiv und nervig oder Schädlingsbekämpfer und faszinierendes Objekt? Der gezielte Schlag mit der Fliegenklatsche auf eine Wespe ist jedenfalls nicht ohne Weiteres erlaubt, denn manche Wespenarten genießen besonderen Schutz. Wespe ist nicht gleich Wespe, es gibt mehrere Wespenarten. Das töten von Wespen kann teuer werden und bis zu 50.000 Euro unter Strafandrohung stehen. Nachzulesen ist das im Tierschutzgesetz und im Bundesnaturschutzgesetz. Wespen fliegen mit bis zu 33 Stundenkilometern und in Erinnerung bleibt oft nur das typische gelb-schwarze Streifenmuster. Wespen ernähren sich von Nektar, Pollen, Steinfrüchten, Pflanzensäften, tierischen Stoffen und Insekten, sie suchen nach dieser Nahrung. Trotzdem hat dieses nützliche



Begehrt auch bei Wespen: süße Trauben

Insekt ein schlechtes Image, obwohl sie ihre Brut mit Fliegen, Mücken, Raupen und Blattläusen versorgen. Das ist biologische Schädlingsbekämpfung. Dazu werden tote Tiere gefressen und das hält die Umwelt sauber. Als regelmäßige Besucher von Blüten sind sie wie die Bienen wichtige Bestäuber für Wild- und Nutzpflanzen.

In diesem Jahr sind die Wespen besonders zahlreich. Im warmen trockenen Frühjahr waren

die Bedingungen für die Aufzucht des Volkes ideal, so dass bei vielen Staaten die ganze Brut überlebt hat. Und nur zwei Wespenarten besuchen uns am Kaffeetisch, die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe. Neben vielen anderen Wespenarten sind bei uns insbesondere Hornissen, Langkopf- und Kurzkopfwespen zu beobachten. Die Gemeine Wespe und die Deutsche Wespe zählen zu den Kurzkopfwespen und werden auch den Menschen zu dringlich und machen sich auch über menschliche Nahrung her. Es empfiehlt sich, nicht hektisch zu reagieren. Wichtig ist, Ruhe zu bewahren. Bei hektischen, schnellen Bewegungen fühlen sich die Tiere bedroht. Auch das Anpusten ist keine gute Idee, weil das Kohlendioxid in der Atemluft ein Alarmsignal für die Tiere ist. Auch Haarspray, Parfums, bunte blumige Kleidung oder Schweißgeruch können Wespen ebenfalls aggressiv stimmen. Vor allen Dingen im Spätsommer sollten beim Essen im Freien offene Flaschen verschlossen und Nahrungsmittel wie Grill-

fleisch und Naschereien abgedeckt werden. Süße Getränke und Zucker an den Lippen lockt Wespen an. Das Trinken mit dem Strohhalm kann viel vermeiden. Insbesondere bei Gewitter oder zum Ende der Flugzeit steigt bei den Wespen die Aufdringlichkeit. Grundsätzlich wehren sich die Wespen erst, wenn sie sich bedroht fühlen. Hat dennoch einmal eine Wespe trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zugestochen, hilft Kühlen gegen die Schwellung. Ein altes Hausmittel ist der Saft einer Zwiebel. Wer allergisch reagiert, sollte sofort einen Arzt aufsuchen. Das gilt auch für Stiche im Mund- und Rachenbereich, da die Atemwege zu schwellen können. Die aggressive Einschätzung der Wespen hat ihren häufigsten Ursprung in der Unkenntnis der Menschen, als in der Gefahr, die von Wespen ausgeht. Der Eindruck der Aggressivität entsteht of dadurch, dass Wespen im natürlichen Kreislauf als imposante Staaten auftreten und alleine schon deswegen Respekt einflößen.

ek

20.08. bis 29.09.2018

Herz im Takt!

Herz-Kreislauf-Wochen mit Tromcardin® complex in Ihrer Alphega Apotheke.



Jetzt mitmachen und einen Wellnessurlaub von Fit & Vital Reisen gewinnen!




www.alphega-apotheken.de



Münster-Apotheke
Inna Stopfer-Avakian
Kupfertorstraße 16
79206 Breisach

WIR ZAHLEN TAGESAKTUELLE PREISE!
BARANKAUF

Bei Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie **zusätzlich 10,- €** auf den Endpreis! (ab 100,- € Ankauf)

Gold ■ Zahngold
Alt-Gold ■ Goldschmuck
Münzen ■ Silber ■ Platin
Juwelier Bork Jede Woche, Mo.-Sa.!!
 79206 Breisach, Neutorstr. 16
 Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr + 14.30-18.00 Uhr, Sa 8.30-12.00 Uhr

Neuer Service
Zinn-Ankauf
Versilbertes Besteck mit Stempelung 90-120

Firma Bruno Munding Edelmetallrecycling GmbH
 Kanalstr. 4, 72362 Nusplingen, Tel. 07429/910797, Mobil 0173/9841289

Werner Sengle berät Sie kompetent

Trachtenkapelle Niederrimsingen feierte in großem Festzelt

Zeltgottesdienst, musikalische Unterhaltungen und erweitertes Rahmenprogramm lockte viele Besucher zur Niederrimsinger Chilbi. Drei Tage lang wurde deftig gefeiert. Gemäß dem altalemannischen „kirchwihi“ hat das Fest in Breisach-Niederrimsingen Volksfestcharakter um die alte Tradition der Kirchweih.

Mit Volldampf in die Chilbi



Feinsinnige Sonnenliebhaber

Fakten über Schlangen am Kaiserstuhl und am Tuniberg

Sie blühen gerade auf, die Sheimischen Schlangen am Kaiserstuhl und am Tuniberg. Derzeit haben wir geradezu paradiesische Zustände für diese Schuppenkriechtiere. Das Wort Schlange stammt aus dem Mittelhochdeutschen. „Slingen“ bedeutet sich winden, krümmen oder schlingen. Schlangen sind wechselwarm, ist es kalt sind sie träge. Durch die Sonne werden sie nun aber besonders aktiv und das schon früh morgens und abends. Die Nattern profitieren zudem vom warmen Sommer bei ihrem Nachwuchs. Ihre Eier werden von der Umgebungstemperatur ausgebrütet. Durst leiden die Schlangen nicht, sie kommen mit der Hitze gut klar. Ihre Flüssigkeit nehmen sie durch die Nahrung auf. Keine Angst ist vor Schlangen in zweifacher Hinsicht angesagt. Schlangen sind zwar da, sie kommen nur nicht in der Arktis, Antarktis oder in Permafrostgebieten vor. Somit haben sie nahezu alle Lebensräume der Erde erobert. Verschiedene Formen der Anpassung und eine Reihe ganz besonderer Sinnesorgane haben die Voraussetzungen für die weltweite Verbreitung der Reptilien geschaffen. Sie begleiteten die Mythologie der Menschen und spielten in Kunst und Literatur eine große Rolle. So verführte in der alttestamentlichen Schöpfungsgeschichte der Bibel eine Schlange Adam und Eva dazu, die Frucht vom Baum der Erkenntnis zu pflücken und in der griechischen Mythologie ist der von einer Schlange umwundene Stab des Asklepios bis heute Symbol der medizinischen und pharmazeutischen Berufe. Schlangen beißen jedoch in der Regel erst, wenn sie in die Enge getrieben werden, oder wenn man zufälliger Weise auf sie treten sollte. Über die vorkommenden Schlangen am Kaiserstuhl und am Tuniberg hat der Schlangenspezialist **Klemens Fritz** folgende Ausführungen gemacht:

Barren-Ringelnatter (Natrix helvetica)

Die Ringelnatter ist im Kaiserstuhl und Tuniberg und vor allem in der umgebenden Rheinaue und im Mooswald weit verbreitet. Typische Fundorte sind beispielsweise die Talaue des Krottenbachs in Vogts-

burg, die Waldländer bei Burkheim und Jechtingen oder das Rheinufer beim ehemaligen Pionierhafen bei Breisach. Ringelnattern halten sich hauptsächlich in den Tälern mit Bächen oder in feuchten Wiesen sowie in der Nähe von Teichen und Tümpeln auf. Im Kaiserstuhl und auf dem Tuniberg



Wer schaut hier so gefährlich: eine männliche Schlingnatter

berg kann man sie aber auch auf trockenen Rebhängen weitab vom Wasser finden. Am liebsten fressen Ringelnattern Amphibien und Fische, was ihre Vorliebe für eher feuchte Lebensräume erklärt. Sie sind ausgezeichnete Schwimmer.

Der Lebensraum eines Individuums beträgt mehrere Hektare. Die Ringelnatter ist nicht standortstreu, sondern streift weit umher. Sie kehrt aber immer wieder an besonders günstige Standorte zurück, beispielsweise an gute Nahrungsquellen oder traditionelle Eiablageplätze. In großen Kompost- und Pferdemitsthaufen werden gelegentlich ihre weichschaligen, 3 bis 4 cm langen Eier gefunden, die meist im Juli abgelegt werden. Im August schlüpfen die bleistiftgroßen Jungtiere.

Die Ringelnattern in der Oberrheinebene inklusive dem Kaiserstuhl-Gebiet gehören der westlichen Art Barren-Ringelnatter (*Natrix helvetica*) an, die

bis vor Kurzem lediglich als Unterart der Ringelnatter (*Natrix natrix*) galt, neuerdings aber als eigenständige Schlangenart gilt. Sie zeichnet sich durch dunkle, schmale, senkrecht gestellte Flecken (Barren) an den Flanken und meist nur undeutliche gelbe oder weißliche Halbmondflecken beiderseits des Hinter-

kopfs aus, die meist nach hinten durch schwarze Felder begrenzt sind. Weibchen können eine Länge bis zu 130 cm erreichen, Männchen werden nur etwa 85 cm lang. Die Oberseite der Ringelnatter ist meist hell oder dunkel grau, auch bräunlich oder auch mal leicht grünlich schimmernd. Die Ringelnatter ist wie alle Schlangen der Rheinebene und der Vorbergzone völlig ungiftig. Sie beißt nicht einmal. Wenn sie gefangen wird, stößt sie mit geschlossenem Maul mit dem Kopf nach vorne und scheidet als Abwehrreaktion eine übelstinkende gelblich-weiße Flüssigkeit aus der Kloake aus.

Die Ringelnatter ist wie alle Schlangen der Rheinebene und der Vorbergzone völlig ungiftig. Sie beißt nicht einmal. Wenn sie gefangen wird, stößt sie mit geschlossenem Maul mit dem Kopf nach vorne und scheidet als Abwehrreaktion eine übelstinkende gelblich-weiße Flüssigkeit aus der Kloake aus.

Schlingnatter (Coronella austriaca)

Die Schlingnatter führt im Gegensatz zur eher stürmischen Ringelnatter eine ruhige, versteckte Lebensweise, vertraut auf ihre braune (eher Männchen) beziehungsweise graue

(eher Weibchen) Tarnfärbung und wird oft übersehen. Oft liegt die Schlingnatter bewegungslos und unbemerkt im Halbschatten. Auf dem Rücken hat die Schlingnatter dunkle Fleckenmuster, die ineinander verschmelzen können. Die Länge beträgt maximal 80 cm. Wegen ihrer völ-

lig glatten Schuppen wird die Schlingnatter auch als Glattnatter bezeichnet. In Südbaden nennt man sie auch „Haselnatter“ oder „Kupferschlange“. Als Trockenheit liebende Schlangenart ist sie im Kaiserstuhl und Tuniberg weit verbreitet, aber nur häufig lokal (am Badberg bei Alt-Vogtsburg oder am südlichen Tuniberg), ansonsten eher selten anzutreffen. Im Flachland der umgebenden Rheinaue ist sie ebenfalls eher selten, denn sie bevorzugt Hanglagen oder zumindest Böschungen als Lebensraum. Im Kaiserstuhl findet sie eine große Zahl geeigneter Lebensräume vor: trockene, sonnige Hänge mit Gehölzen und Brachestreifen, Rebhölzungen, Steinriegel, Trockenmauern, strukturreiche Waldländer und ruhige Hausgärten. Hier jagt die Schlingnatter ihre bevorzugte Beute: Zauneidechsen, Blind-schleichen und Mäuse. Nach dem Festbeißen umschlingt sie

die Beute mit mehreren Körperwindungen, daher der Name. Wird sie gefangen, beißt sie manchmal zu. Ihr Biss verursacht jedoch nur kleine Kratzer auf der Haut und ist ungefährlich, denn die Schlingnatter ist keine Giftschlange. Leider wird sie aber regelmäßig von der heimischen Bevölke-

und hat im Norden kleine, abgetrennte Verbreitungseinseln wie beispielsweise im südlichen Odenwald. Vom Rhönetal aus reicht ihr geschlossenes Verbreitungsgebiet nach Norden bis an den südlichen Rand der Vogesen, erreicht aber Südbaden nicht. Ähnliche nördliche Verbreitungseinseln hat die Würfelnatter, eine ausgesprochene Wassernatter. Man findet sie in Deutschland an wenigen Stellen in Rheinland-Pfalz. Aus Baden-Württemberg gibt es keinen Nachweis einer Population. In den westlichen Ausläufern der Vogesen und in Lothringen befinden sich zerstreute nordöstliche Funde der Zornnatter, die vor allem in Südeuropa lebt.

Klemens Fritz hat eindeutig aufgeführt, dass es keinen Grund zur Panik am Kaiserstuhl und am Tuniberg gibt. Selbst die nur über etwa 700 Höhenmetern vorkommenden Kreuzottern gehen sorgsam mit ihrem Gift um. Sie verwendet es hauptsächlich zur Jagd und verschwendet es nicht für Verteidigungsbisse. Obwohl das Gift bis zu dreimal giftiger ist, als das einer Diamantklapperschlange, hat sie nur einen geringen Giftvorrat und hält ihn nicht zur Verteidigung vor. Sollten trotzdem Bisse mit geringen Giftmengen vorkommen, sind sie je nach Giftmenge hauptsächlich für Kinder und ältere Menschen gefährlich und ärztliche Fürsorge ist sehr empfehlenswert. Die Nattern, die bei uns vorkommen, sind ungiftig. Die Schlangen fressen hauptsächlich Nagetiere. Dies sind Schädlinge und Krankheitsüberträger. Deswegen spielen Schlangen jenseits von Metaphern eine wichtige Rolle im Ökosystem und sind zur Erfolgsstory der Natur geworden. Zu erwähnen wäre noch abschließend, dass die Ringelnattern nach der Bundesartenschutz-Verordnung „besonders geschützt“ sind. Die Schlingnatter ist sogar „streng geschützt“. Darauf weist der Schlangenspezialist Klemens Fritz ausdrücklich hin. Zudem betont Klemens Fritz, dass ausschließlich und vereinzelt die beiden Schlangenarten Ringelnatter und Schlingnatter umfassend in jedem Ort am Kaiserstuhl und Tuniberg vorkommen.

Die größte, bis fast 2 m lange einheimische Schlange ist die Äskulapnatter, sie ist im Mittelmeerraum weit verbreitet

und hat im Norden kleine, abgetrennte Verbreitungseinseln wie beispielsweise im südlichen Odenwald. Vom Rhönetal aus reicht ihr geschlossenes Verbreitungsgebiet nach Norden bis an den südlichen Rand der Vogesen, erreicht aber Südbaden nicht. Ähnliche nördliche Verbreitungseinseln hat die Würfelnatter, eine ausgesprochene Wassernatter. Man findet sie in Deutschland an wenigen Stellen in Rheinland-Pfalz. Aus Baden-Württemberg gibt es keinen Nachweis einer Population. In den westlichen Ausläufern der Vogesen und in Lothringen befinden sich zerstreute nordöstliche Funde der Zornnatter, die vor allem in Südeuropa lebt.

Klemens Fritz hat eindeutig aufgeführt, dass es keinen Grund zur Panik am Kaiserstuhl und am Tuniberg gibt. Selbst die nur über etwa 700 Höhenmetern vorkommenden Kreuzottern gehen sorgsam mit ihrem Gift um. Sie verwendet es hauptsächlich zur Jagd und verschwendet es nicht für Verteidigungsbisse. Obwohl das Gift bis zu dreimal giftiger ist, als das einer Diamantklapperschlange, hat sie nur einen geringen Giftvorrat und hält ihn nicht zur Verteidigung vor. Sollten trotzdem Bisse mit geringen Giftmengen vorkommen, sind sie je nach Giftmenge hauptsächlich für Kinder und ältere Menschen gefährlich und ärztliche Fürsorge ist sehr empfehlenswert. Die Nattern, die bei uns vorkommen, sind ungiftig. Die Schlangen fressen hauptsächlich Nagetiere. Dies sind Schädlinge und Krankheitsüberträger. Deswegen spielen Schlangen jenseits von Metaphern eine wichtige Rolle im Ökosystem und sind zur Erfolgsstory der Natur geworden. Zu erwähnen wäre noch abschließend, dass die Ringelnattern nach der Bundesartenschutz-Verordnung „besonders geschützt“ sind. Die Schlingnatter ist sogar „streng geschützt“. Darauf weist der Schlangenspezialist Klemens Fritz ausdrücklich hin. Zudem betont Klemens Fritz, dass ausschließlich und vereinzelt die beiden Schlangenarten Ringelnatter und Schlingnatter umfassend in jedem Ort am Kaiserstuhl und Tuniberg vorkommen.

EIN PRODUKT DER OBERRHEINISCHE MEDIEN GMBH



Heft
#1

HEFT #2 IM
NOVEMBER
ERHÄLTlich

Das „Echo Magazin“ ist da

AUSGABE #1

Das Breisacher Weinfest ist der Startschuss für das „Echo Magazin“, das künftig vierteljährlich erscheint. **Echo Magazin?** Es ist ein farbiges Spiegelbild der Region zwischen Kaiserstuhl und Tuniberg. Wir denken, dass dieses zusätzliche Angebot die seit über einem Jahr im Verlag Oberrheinische Medien GmbH erscheinende Zeitung „Echo am Samstag“ hervorragend ergänzt. Das Echo Magazin ist graphisch höchst anspruchsvoll ausgestattet, aber es ist vor allem ein richtiges Lese-Magazin.

In dieser ersten Ausgabe steht natürlich das Breisacher Weinfest im Mittelpunkt – es ist schließlich das Top-Ereignis für die Region und weit darüber hinaus. Wir befassen uns aber auch mit der Kulinarik der Region und ein bisschen Heimatkunde gehört auch dazu – nicht bierernst, sondern mit einem Augenzwinkern. Wir sind davon überzeugt, dass das Echo Magazin auch für die Wirtschaftsunternehmen am Kaiserstuhl eine echte Bereicherung ist, um mit ihren Kunden in Kontakt zu kommen. Und natürlich eine Bereicherung für all jene, denen diese Region Heimat oder Sehnsuchtsort ist.

WO FINDET MAN DAS MAGAZIN?

Das Echo Magazin ist Bestandteil des Lesezirkels und ist als kostenlose Leseprobe auch bei „**Breisach Touristik**“ und „**Vogtsburg Touristik**“ sowie direkt im **Verlag Oberrheinische Medien** am Marktplatz 7 in Breisach erhältlich.

Selbstverständlich kann das Echo Magazin auch im Jahresabonnement für **14,90 Euro** bezogen werden (Telefonisch unter **07667-4458888** oder per E-Mail unter **abo@echo-magazin.de**). Oder schauen Sie doch einfach mal rein unter **www.echo-magazin.de**

JAHRESABO:
4 HEFTE
14,90€

Locher
Partyservice
 in Breisach u. Umgebung
 „egal was Sie feiern,
 Ihr Platz ist inmitten
 Ihrer Gäste“
 Den Rest machen wir
 Telefon: 0 76 67 - 91 29 81
 www.lochers-party-service.de

Nächster
 Anzeigenschluss:
Mittwoch,
12. September

AD Service KG
 Gerberstraße 2
 79206 Breisach
 druck@a-d-service.de

Drucksachen aller Art:
 Offset-Druck, Digital-Druck, S/W + Farbkopien
 bis A3 Überformat

Termine nach telefonischer Absprache:
 Rufen Sie uns an unter Tel.: 0162-4940094

Derzeitiger Stand Planfeststellungsverfahren

Informationen für die Mitglieder und Freunde der Bürgerinitiative

Im Nachgang zu dem Erörterungstermin Breisach/Burkheim vom 19. – 24. März 2018, wurden vom Landratsamt die Antragsunterlagen zum Thema Klimagutachten, Fachbereich Wasserrahmenrichtlinie, Gutachten Kirschesigfliege ergänzt und vom 03.07. – 02.08. in den Rathäusern von Breisach und Vogtsburg zur Einsicht erneut ausgelegt.

• Die Stadtverwaltungen von Breisach, Vogtsburg und die Bürgerinitiative werden zu den neuen Unterlagen und zu den genannten Themen weitere Einwendungen einreichen.

• Über die aufgeführten Themen wird es dann nochmals eine Offenlage über die weiteren Einwendungen geben.

• Wann mit einem endgültigen Planfeststellungsbeschluss zu rechnen ist, kann aus heutiger Sicht noch nicht gesagt werden.

• Die Städte Breisach und Vogtsburg, sowie die Bürgerinitiative werden mit der Erörterungsbe-

hörde des Landratsamtes und des RPF, vor allem über den Vorschlag einer „Schlutenlösung-Plus“ weiter ernsthaft diskutieren und versuchen, die Behörden davon zu überzeugen.

Besichtigung Polder Altenheim

• Am 21.04.18 und am 25.06.18 hatte das RPF zu einer Besichtigung des Rückhalteraumes Altenheim eingeladen. Bei den Begehungen wurde uns vor allem erneut die Notwendigkeit der „Ökologischen-Flutungen“ vorgestellt. Die Ausführungen der Verantwortlichen des RPF und des örtlichen Revierförsters, konnten uns auch diesmal davon nicht überzeugen.

• Als Fazit aus den Begehungen muss man festhalten, dass sich für uns keine neuen Erkenntnisse für das Verfahren Breisach/Burkheim ergeben haben. Der Rückhalteraum Altenheim ist mit unseren Polderräumen einfach nicht zu vergleichen, wie immer wieder behauptet wird.

Stand der Bauarbeiten für den Polder Breisach/Kulturwehr

• Der Leitungsbau ist für die geplanten Grundwasserhaltungsbrunnen in Breisach und Hochstetten soweit abgeschlossen. In diesem Jahr ist noch der Bau von zwei weiteren Referenzbrunnen geplant. Die restlichen Brunnen sollen 2019 fertiggestellt werden. Über genaue Termine wird das RPF noch informieren.

• Nach dem Zeitplan des VNF in Frankreich sollen alle Grundwasserhaltungsmaßnahmen auf französischem Hoheitsgebiet (Geiswasser und Vogelgrün), bis Ende 2021 beendet sein.

• Die Bauarbeiten für die drei Entnahme-Einlaufbauwerke am Leinpfad zur Flutungen des Rückhalteraumes Kulturwehr, werden voraussichtlich Ende 2018 abgeschlossen.

• Die Bauarbeiten für die Verlegung des Reitervereines an die B31 am Rothaus laufen planmäßig. Die endgültige Verlagerung sollte bis

Ende 2019 stattfinden können.

• Der Probebetrieb des Rückhalteraumes Kulturwehr kann erst aufgenommen werden, sobald alle Baumaßnahmen auf deutscher und französischer Seite fertiggestellt sind.

Die nächste Mitgliederzusammenkunft ist für Oktober / November vorgesehen.

• Einladungen mit der Tagesordnung werden dazu rechtzeitig verschickt.

Wir wünschen unseren Mitgliedern und Freunden eine schöne und erholsame Ferienzeit.

Ihre Bürgerinitiative für eine verträgliche Retention
 Breisach/Burkheim e.V.

Vorsitzender
 Lothar Neumann

Stellvertretende Vorsitzende
 Karl-Anton Hanagarth,
 Herbert Senn

Blick nach Freiburg

Gärtnern in Freiburg: Neues Konzept für Kleingärten und andere gärtnerische Nutzung in Freiburg vorgelegt

Werkeln im Garten macht glücklich. Das empfinden viele so und daher gibt es schon seit über hundert Jahren in den Städten Anlagen mit Kleingärten für Menschen, die keinen eigenen Garten am Haus haben. Wie so manches unterliegt aber auch das Gärtnern Veränderungen. Waren es bislang eher größere Parzellen, die eine Mietpartei allein und oft über Jahrzehnte bewirtschaftet, gibt es bereits seit einiger Zeit auch die Nachfrage nach Gemeinschaftsgärten oder Urban-Gardening-Projekten. Diesen Wünschen muss eine Stadt nachkommen, auch und gerade dann, wenn ihre Einwohnerzahl wie in Freiburg stark wächst und immer weitere Flächen für Wohnbau gesucht werden.

Mit dem Ziel, vorhandene Flächen zu erhalten und zu verbessern, neue Räume zu finden und das Thema Gärtnern mehr Menschen zugänglich zu machen, hat das Stadtplanungsamt die Erarbeitung eines Konzepts „Gärtnern in Freiburg“ bei einem externen Fachbüro in Auftrag gegeben. Das Büro aus Stuttgart hat ein Konzept erarbeitet, welches nun vorliegt. Es soll dazu beitragen, den zur Verfügung stehenden Raum im Freiburger Stadtgebiet besser zu nutzen, auf die veränderten stadt- und freiräumlichen Rahmenbedingungen und die vielfältigen Bedürfnisse der Menschen zu reagieren. Das Konzept steht dabei auch im Zusammenhang mit dem in den letzten Jahren erarbeiteten Perspektivplan. Denn der hatte die qualitative Entwicklung von Freiräumen zur Bedingung einer weiteren baulichen Entwicklung gemacht. Kleingärten sind Freiräume in der Fläche, wertvolle Naherholungsräume und oftmals wichtige Orte für Stadtklima und Biodiversität.

„Mehr Gärten in die Stadt“ und „Mehr Stadt in die Gärten“ sowie „Das richtige Angebot am richtigen Ort“ sind daher die wesentlichen Kernaussagen des Konzepts, welches in zukünftigen Planungen berücksichtigt werden sollte. Es soll eine feinmaschige Verteilung von gärtnerischen Nutzungen in der Stadt wie auch die Öffnung von vorhandenen Gärten für die Bevölkerung geben. Die Entwicklung von neuen gärtnerischen Angeboten sollte sich dabei nach den Bedürfnissen der Menschen und den vorhandenen Potenzialen des Siedlungs- und Freiraumgefüges unter Abwä-

gung der weiteren Ziele der Stadtentwicklung richten. Gärtnern darf dabei nicht nur als Privileg von wenigen, sondern als eine Chance für viele betrachtet werden.

Zunächst einmal wurden vom beauftragten Büro der Bestand erfasst und die Wünsche und Bedürfnisse der Freiburger Bevölkerung analysiert. Daraus leitete das Büro Handlungsempfehlungen ab und entwarf für einige Flächen Beispielenwürfe. Insgesamt weist die Stadt Freiburg, ohne private

Gärten, rund 200 Hektar gärtnerisch genutzte Flächen auf. Mit 55 Prozent haben die vereinsgebundenen oder -ungebundenen Kleingartenanlagen daran den größten Anteil. Weitere 42 Prozent sind Gärten in der Feld- und Rebflur sowie in Waldrandlage am Siedlungsrand. Letztere haben für die Gestaltung des Landschaftsbildes eine hohe Bedeutung. Da sie aber häufig privat genutzt werden, haben sie eher eine untergeordnete Versorgungsfunktion. Mit nur knapp 3 Prozent sind Mieter- und Nachbar-

schaftsgärten sowie Urban Gardening-Flächen und sonstige Gemeinschaftsgärten vertreten.

Für das Konzept war es wichtig zu wissen, welche Formen des Gärtnerns von welchen Personengruppen besonderes nachgefragt werden. Dafür fanden drei verschiedene Befragungen statt. Zum einen der dreizehn Kleingartenvereine, dann im Rahmen der repräsentativen Bürgerumfrage 2016 mit

kam auch, dass ganz unterschiedliche Gartenformen gewünscht werden. Etwa die Hälfte möchte einen privaten Kleingarten oder Mietergarten nur für sich oder die Familie. Die andere Hälfte kann sich vorstellen, als Gruppe in Gemeinschaftsgärten am Haus oder in Urban Gardening-Projekten zu gärtnern. Interessant war dabei, dass die Form des Gärtnerns vom Wohnumfeld der Befragten abhängig ist. In zentralen und

nutzbare Gartenflächen nachgefragt. Als Gründe für den Wunsch nach einem Garten sind für den Großteil der Befragten das Naturerlebnis, die Gestaltungsfreiheit sowie Freizeit und Erholung wichtig.

Aus den Ergebnissen ergeben sich für die weitere städtische Planung von Gärten in der Stadt folgende Empfehlungen:

-Die bestehenden Kleingartenanlagen sollen möglichst erhalten und weiter entwickelt und in ihren Flächen besser ausgenutzt werden.

-Schlecht zugängliche Kleingartenanlagen sollen besser erschlossen, die öffentlichen Bereiche aufgewertet, die Größe der Parzellen flexibel gehandhabt und die Kooperation mit Vereinen und Initiativen angrenzender Stadtquartiere intensiviert werden.

-Die Pachtdauer soll bei Neuverpachtungen in städtischen Anlagen begrenzt werden.

-Große Gärten können gemeinschaftlich genutzt und Garten-Patenschaften initiiert werden.

In Zusammenarbeit mit Dritten könnten folgende Punkte erreicht werden:

-Anstelle von reinen Grünflächen als Abstand zwischen größeren Häusern sollen in Kooperation mit großen Bauträgern, Genossenschaften und Wohnungsgesellschaften Mieter- und Gemeinschaftsgärten entstehen.

-Urban Farming soll am Siedlungsrand entlang von landwirtschaftlicher Nutzung in Kooperation mit Landwirten oder Zwischenpächtern ermöglicht werden.

Das Stadtplanungsamt möchte ab sofort bei seinen Planungen verstärkt und frühzeitig auch eine gärtnerische Nutzung mit bedenken. Zum Beispiel durch die Anlage von Dachgärten in Kombination oder als Alternative zur energetischen Nutzung von Dächern einzuplanen und damit auch weitere ökologische Synergien wie Rückhalt von Regenwasser, Verbesserung des Stadtklimas oder Erhalt der biologischen Vielfalt erzielen. Gerade Mieter- oder Nachbarschaftsgärten können bei Neubaugebieten direkt in die Planung einbezogen werden.

Baubürgermeister **Martin Haag** zeigte sich bei der Präsentation des Konzepts zuversichtlich: „Das Konzept ‚Gärtnern in Freiburg‘ zeigt vielfältige Möglichkeiten auf, wie gärtnerische Flächen erhalten, weiterentwickelt oder neu entstehen können.“



Bild: fotocita

Zur Green City Freiburg gehört nun auch ein Konzept für die Entwicklung von Gartenanlagen

2.634 befragten Haushalten und schließlich eine Befragung von 666 Haushalten durch die Uni Heidelberg in ausgesuchten Gebietstypen, damit Wohn- und Freisituation gemeinsam betrachtet werden kann. Heraus kam, dass rund ein Viertel der Freiburger Bevölkerung den Wunsch hat, in der Stadt oder im stadtnahen Umfeld zu gärtnern. Dabei sind die am Gärtnern Interessierten häufig jünger, es gibt einen höheren Anteil an Frauen und sie leben meist entweder in Familienhaushalten oder befinden sich im Studium oder in Ausbildung. Heraus

dicht bebauten Quartieren wie der Innenstadt oder dem Stühlinger wird eher eine gemeinschaftliche Nutzung von Gärten gewünscht und hier vor allem von zwanzig- bis vierzigjährigen Menschen. Pächterinnen und Pächter von Kleingärten hingegen sind eher älter, und es bestehen lange Pachtzeiten von häufig über 20 Jahren. Daher rühren auch die langen Wartezeiten und teils hohe Ablösesummen für Gärten. Allen Befragten ist die Nähe des Gartens zum Haus oder zur Nachbarschaft wichtig. Unabhängig von der Gartenform sind außerdem langfristig

Burkheimer Weintage

7.-10. SEPT. 2018

TERMIN VORMERKEN UND DABEI SEIN!



Burkheimer Nachtwächter; Bild privat

BERCHER
Weinkultur über Generationen

Weingut Bercher Burkheim
Mittelstadt 13
79235 Vogtsburg
Telefon 0 76 62/2 12
info@weingutbercher.de
www.weingutbercher.de

Neben den Künstlertagen und dem Weihnachtsmarkt sind die Burkheimer Weintage ein fester Bestandteil von Festen in der historischen Mittelstadt, der guten Stube von Vogtsburg.

Nach traditionellem Einmarsch vom Keller der Burkheimer Winzer mit dem Fanfarenzug Ihringen, begrüßt Sie der Vereinssprecher Lazarus von Schwendi, als Vertreter der Vereinsgemeinschaft, der Bürgermeister Benjamin Bohn und der Ortsvorsteher Herbert

Senn. Die amtierende Badische Weinprinzessin Hannah Herrmann wird anschließend das Fest offiziell eröffnen.

Einer der ersten 200 Festbesucher kann sich ein nummeriertes Weinglas zum offiziellen Preis von 2€ erwerben. Am Freitag, um 22.00 Uhr, erfolgt eine Auslosung. Der glückliche Gewinner mit der gezogenen Zahl, die sich auf dem erworbenen Glas befindet, wird mit Wein aufgewogen. Die Rolle der Glücksfee nimmt hierbei die Weinprinzessin ein. Auf

dem Festglas ist dieses Jahr das Nachtwächtermotiv abgebildet. Auserlesene Weine vom Keller der Burkheimer Winzer und dem Weingut Bercher kommen zum Ausschank. Zudem gibt es besondere Raritäten aus der Schatzkammer am Selektionsweinstand.

Ein rundum ausgewogenes musikalisches Angebot bieten die drei Bands Schwarzwaldrock, Cocktail und Jet Set sowie zahlreiche Musikvereine aus verschiedenen Regionen. Unter anderem die Stadtkapelle

Aulendorf und der Musikverein Pfrungen. Für ausreichend Verpflegung sorgen die Burkheimer Vereine und Burkheimer Gastronomie. Am Samstag gibt es Schwein vom Grill und am Sonntag Ochs vom Grill – Genuss vom Feinsten.

Dank sieben großer Parkplätze mit Hinweisschildern und Parkdienst ist die Parksituation im Vergleich zu den Vorjahren deutlich verbessert worden. Wir bitten Sie trotzdem, wenn möglich, auch die öffentlichen Verkehrsmittel zu nutzen.

KAISERSTUHL-SPA

**Frühschwimmen
Day-Spa & Badetag
Saunaabend**

in der Kreuz-Post, Burkheim
Reservierungen & Gutscheine
info@kreuz-post.de-07662/90910

Nachtwächter der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft in Burkheim zu Gast

Ein zusätzliches Highlight der Burkheimer Weintage vom 7.9.-10.9.2018 ist der Besuch von sieben Nachtwächtern aus Dänemark und Deutschland. Die Burkheimer Nachtwächter sind seit 2001 Mitglied dieser Zunft und besuchen alljährlich das große Treffen, das abwechselnd in

einer Nachtwächterstadt in Europa stattfindet.

Der Zunft gehören 175 Nachtwächter und Türmer an und stellt damit die größte Organisation dieser Art dar. Sieben Nachtwächter feiern in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum als Mitglied der Europäischen

Nachtwächter- und Türmerzunft. Sie kommen aus drei verschiedenen Städten in Dänemark sowie aus den deutschen Städten Gössenstein, Beleck und Warstein.

Am Samstag zwischen 15 und 17 Uhr werden diese Nachtwächter während eines Platzkonzertes in der Burkheimer Mittelstadt vom Zeremonienmeister der Zunft Niels Steinfeld aus Odensee/Dänemark vorgestellt. Selbstverständlich werden auch die Burkheimer Nachtwächter diese Zusammenkunft begleiten. Ein musikalisches Highlight wird das gemeinsame Singen der Hymne der Europäischen Nachtwächter- und Türmerzunft sein.

Burkheimer Winzer
AM KAISERSTUHL EG
GOLD
beim internationalen Wettbewerb in Berlin

**Burkheimer Schlossgarten
Pinot Rosé brut Sekt b.A.
&
Pinot brut Sekt b.A.**

Unsere Winzersekte werden nach der traditionellen Flaschengärmethode hergestellt

**BURKHEIMER WEINTAGE
7. – 10. SEPTEMBER 2018**

Burkheimer Winzer eG | Winzerstraße 8 | 79235 Burkheim
www.burkheimerwinzer.de | info@burkheimerwinzer.de

Kaiserstühler Patés & Terrinen aus eigener Herstellung

Metzgerei **PRÖLLER** Jechtingen

Die besten **METZGER** in Deutschland

Wir gehören dazu!

Sie können sich nicht nur bei den Landfrauen und der Narrenzunft Burkheimer Schnecke e.V. mit unseren Fleischwaren verwöhnen lassen. Wir sind täglich in unserem **Stammsitz Jechtingen** für sie da und ständig mit unseren Verkaufswagen in der Region unterwegs.

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen.

Metzgerei Pröller OHG
Tiefentalstr. 4, 79361 Sasbach-Jechtingen, Tel. 07662-553, www.proeller.info



Zeremonienmeister Niels Steinfeld, Dänemark; Bild privat

Salli!

Wenn's wieder stürmt

Es ist einfach zu heiß! Diesen Stoßseufzer konnten wir in den vergangenen Wochen immer und überall hören, durchaus aus eigenem Munde. Dieser Supersommer, wir haben es gelesen, soll möglicherweise den von 2003 noch übertreffen. Glauben wir sofort. Uns hat diese Bullenhitze nahe an der Körpertemperatur ja wirklich ausreichend gepiesackt, auch wenn jetzt zum Ausklang des Augusts ein bisschen Regen angesagt ist. Aber wir wetten schon heute: wenn die ersten Herbststürme über den Kaiserstuhl ziehen, nasskalte Tage uns zwingen, mit Schirm und Mantel bewaffnet nach draußen zu gehen, werden wir diesem Supersommer 2018 hinterhertrauern.

Im Nachhinein war's dann doch nicht so schlimm und nun hoffen wir im Wesentlichen noch auf die Winzer. Dass die anders als 2003 einen Wein in die Flaschen bekommen, der das Zeug zum Jahrhundertwein hat – keine Alkoholfomeln, sondern Weine, die die Erinnerung an schöne Sommertage im diesem Jahr 2018 zurückholen. Wir sind da guter Hoffnung ...

Eis und Sonne satt

Stadt und Turnverein Breisach spendieren Eis

Sommer, Sonne, Eis satt. Das hört sich perfekt an und passt perfekt zu einer Einrichtung, die schon seit fünfzig Jahren an der Möhlinwiese für Unterhaltung sorgt: das Sommercamp des Badischen Turnerbundes. 50 Jahre Jugendcamp in Breisach, das ist was ganz besonderes. Dafür haben sich die Stadt Breisach und der Breisacher Turnverein zu einer

Gemeinschaftsaktion zusammengetan und die Teilnehmer des diesjährigen Sommercamps mit jeweils einer Eiskugel nach Wahl überrascht. Dieses Angebot wurde natürlich freudig angenommen und schnell bildete sich vor dem Hof-Eiswagen, der auf dem Schulhof des Martin Schongauer-Gymnasiums aufgestellt war, eine lange Schlange.

Organisator dieses Jugendcamps ist der Badische Turnerbund. Dieser findet seit einem halben Jahrhundert optimale Bedingungen in der Münsterstadt vor. In diesem Jahr waren wieder 500 Jugendliche im Alter zwischen 12 und 16 Jahren für 12 Tage auf die Möhlinwiese gezogen und hatten am Ende sicher viele tolle Erlebnisse im Gepäck.



Wenn der Eiswagen kommt, sind auch die jungen Turner entzückt



Sportlich schießen

SSV Merdingen beteiligt sich am Ferienprogramm

Auch dieses Jahr hat sich der Sportschützenverein Merdingen am „Ferienprogramm der Schule Merdingen“ beteiligt! Am Freitag 10. August haben die Schießsportler für die gemeldeten Schüler ein Trainingsprogramm für Schüler abgehalten. Vorstand **Willi Beisken** begrüßte die Teilnehmer und informierte sie in einer Sicherheitsbelehrung. Dann ging es ans Schießen mit Luftgewehren. Zuerst eine Einweisung durch **Heinz Feind**, wie die Waffen zu handhaben sind. Nun gaben die Schützen Probeschüsse auf

große Scheiben ab. Als dann Zehner geschossen wurden hat man auf Gewehrscheiben geschossen.

Zum Mittag konnte jeder seine Lieblingspizza bestellen. Nach dem Essen kam das Highlight, es durfte auf der elektronischen Anlage geschossen werden!

Die Teilnehmer **Tobias Link**, **Emil Escher**, **Dustin Kiefer** und **Luise Hannig** bekamen zum Abschluss eine Teilnahmeurkunde und ein Sportabzeichen. Das Ganze verlief ohne Zwischenfall und mit viel Spaß der Beteiligten. ssv

Das Rheingold lockte

Spannende Ratssitzungen in den Jahren 1600 bis 1616

Die Sitzungen des Gemeinderats sind heutzutage vielfach Ausdruck demokratischer Mehrheitsfindung, die rechtsstaatliche Verankerung finden. Entsprechend der Papieraufwand, der das oft vielfältige Prozedere begleitet. Ganz anders die Ratssitzungen zu Beginn des 17. Jahrhunderts, die oft nur in einigen Sätzen Niederschrift fanden. All das wurde in der damaligen historischen Schriftrolle niedergeschrieben, ist aber nicht mehr lesbar für Jedermann. Da muss dann schon ein Fachmann her. Und das übernahm Archivar **Uwe Fahrner**. Die Beschlüsse aus den Ratssitzungen ab 1600 (ältere Dokumente sind nicht mehr vorhanden) sprechen eine ganz deutliche Sprache. So wie heute auch, nur in einem völlig anderen rechtlichen Kontext. Da bildet Breisach keine Ausnahme, das Mittelalter war mühselig, hart und grausam. Drastische Strafen gab es für Verfehlungen und Verunglimpfungen. Die teuflischen Künste (Hexerei) gehörten dazu, der Hexenturm war bis 1638 betriebsbereit. In diesem Jahr erfolgte die letzte Hinrichtung im Turm. Und das war kein schöner Tod, massive Qualen gehörten dazu. Den Delinquenten wurde stark zugesprochen und so wurde die peinliche Befragung durchgeführt, nach dem Geständnis und vor ihrer Hinrichtung waren die Menschen schon übel zugerichtet. Auch im Waaghals, dort wo später die jüdische Synagoge stand, wurde die Bäckertaufe im Rhein durchgeführt oder Menschen ertränkt. Aber auch Halseisen und

Galgen (1600), Scharfrichter (1601), Richtschwert (1607), Enthauptung (1607), Pranger mit Todesstrafe (1601), Hinrichtung Schwert (1612) oder das Einmauern (1616) wurden im Rat beschlossen.

Dieses Einmauern betraf einen Mann des Metzgerhandwerks. Er hatte 40 Gulden Schulden, seine Ausbildung abgebrochen. Ihm wurde vorgeworfen „auf der Bärenhaut zu liegen“ und ein „Taugenichts“ sowie ein „Säufer“ zu sein. Auch ihm wurde stark zugesprochen, er wurde gefoltert. Ihm wurde angedroht, wenn er weitere Schulden mache, werde er eingemauert oder zu Frondienst in Straßburg abgestellt. Bei weiterem Unfrieden zu Vater und Stiefmutter gab es nur die eine Botschaft: das Einmauern.

Es gab aber auch erfreulichere Beschlüsse. So wurde im Jahr 1605 einem Augsburger Goldnarren die Goldsuche (Rheingold 999, 24 Karat) in Breisach gewährt. Mühsam war diese Arbeit, kleinere Klumpen wurden selten gefunden. Goldflitterchen waren eine realistische Ausbeute. Ein Flitterchen wog ca. 0,006 Gramm. Somit musste man lange suchen, um ein Gramm zusammenzubekommen, denn 165.000 Flitterchen ergaben etwa ein Gramm. Viel Arbeit gab es also und wenig Brot, aber damals herrschte eine regelrechte Goldsucherstimmung. Gold ist 19 mal schwerer als Wasser und wird daher nicht so schnell oder auch nicht sehr weit transportiert. Gold war und ist insbesondere zu finden an Prallhängen, das ist dort, wo die Wasserströ-

mung direkt auf das Ufer trifft und Material abträgt und an Gleithangzonen, an denen die Strömung infolge geringerer Geschwindigkeit das mit sich führende Material sedimentiert. Zudem halten Felsen inmitten des Flussbetts, die nur

auf Grund seines Aussehens oft mit reinem Gold verwechselt. Es ist jedoch längst nicht so wertvoll und daran hatte der Augsburger Goldnarr sicherlich kein Interesse.

Das war die Zeit, in der Martin Luther schon die Reformation

minikanermonch und Ablasprediger Johann Tetzl, der ab dem Jahr 1504 wirkte. Seine Worte: „Sobald der Gülden im Becken klingt, im Huy die Seel in Himmel springt“. Hochdeutsch heißt das: „Wenn das Geld im Kasten klingt, die Seele aus dem Feuer springt.“ Viele Katholiken pilgerten in die Pilgerstadt Breisach, um hier ihren Ablass zu gewinnen, denn dieser von der römisch-katholischen Theologie geregelte Gnadenakt erlasst zeitliche Sündenstrafen. Protestanten gab es dagegen wenige in Breisach, die Bevölkerung war fast ausnahmslos katholisch. Es gab auch einen Ratsspruch in Breisach, wonach eine auf dem Friedhof vor dem St. Stephans Münster bestattete lutherische Leiche wieder ausgegraben werden musste (1612). Auf dem Münsterberg lebten am Anfang des 17. Jahrhunderts etwa 2.500 Menschen, dazu kamen zeitweise bis zu 4.000 Soldaten in der Oberstadt. Entsprechend viele Gasthäuser gab es, in denen viel Wein konsumiert wurde. Deswegen gab es auch viele Ratsentscheidungen zum Thema Wein. Im Jahr 1600 wurde der Ausschank für Neuen Wein durch die Wirte geregelt, 1601 gab es eine Trottenentscheidung. 1602 wurde die Sperrstunde geregelt und zum Weinwagen ein Beschluss herbeigeführt. Weitere Entscheidungen: Trotte (1602), Küfer, Trottenverkauf, Wein-

kauf im Elsass, Weinschlagen (1605), Wasser unter Steuern mischen (1607), Weinverkauf, Weinausschank und Beruf Weinsticker (1608), Reben

erfroren (1608), Weinschänke, Weinsticker und Schlechter Wein in Öderburkheim ((1612), Weinschenk, Hauswein auszapfen, Weintrinken aufs Neue Jahr (1614), Weinausschank, Reben im Gewann Papst, Weinlese und Rebbannwart (1616). Vieles an Bedeutungen ist über die Jahrhunderte nicht überliefert worden. Die ganzen Aufzählungen aus den genannten Jahren 1600 bis 1616 erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Aber ein paar interessante Details sind noch erwähnenswert:

So gab es im Jahr 1609 einen Beschluss des Rats zur Befragung Durchreisender durch die Zoller, ob sie aus Sterbenden Orten kommen. 1610/11 wurde dann geregelt was die „Sterbenden Orte auf Grund von Seuchen“ waren. Genannt wurden Colmar, Amersweyer und Schlettstadt.

Des Weiteren wurde im Jahr 1616 die Mommerie, die Mummerie oder das Fasnachtstreiben geregelt. Vom Fasnachtsamstag, dem 13. bis zu Beginn der Fastenzeit am 16. war die Mommerie eingeschränkt, ebenso am 7. Sonntag vor Ostern bis zum 13. Februar 1616. Die Einschränkung der Mommerie wurde erlassen, weil verkleidete Kinder Schneebälle auf Soldaten geworfen hatten. Nun galt auf Grund des Ratsbeschlusses: Mit Beginn der abendlichen Betzeit (Betzeitläuten) beziehungsweise nach dem Salutschießen (Salve) der Soldaten ist die Mommerie untersagt. Bei Verfehlungen wurde die Einkerkung in „Goldschmieds Loch“ angedroht. ek



Von solchen Nuggets träumen die Sammler

bei Hochwasser überschwemmt werden, Gold fest. Auch wenn es an einer Kies- und Sandbank auch bei Feinsandansammlungen oft funkelt und glitzert, kann das täuschen. Denn das Katzensgold oder das Pyrit wird

eingeläutet hatte. Ein trifftiger Grund für ihn waren seine Erlebnisse im Beichtstuhl. Die Scholastik, die Ablasslehre von Thomas Aquino lehnte er konsequent ab. Verfeinert hat dann die Ablasslehre der Do-



Wir machen Betriebsferien !
Vom 04.09. bis 15.09. bleibt unser Geschäft geschlossen.
 Vielen Dank für Ihr Verständnis

Ihr Friseur in Breisach

HaarAtelier Mareike ★ Ganz spontan - ohne Termin!
 Gutgesellentorplatz 8 ★ 79206 Breisach
 Di - Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 14 Uhr ☎ 07667 3799214

7. September, 20 Uhr

Soultime
Sweet Soul Music Revue im Schloss Reinach, Munzingen



Es ist „Soultime“, und das schon zum elften Mal! Die „Sweet Soul Music Revue“ nimmt ihre Fans mit auf eine musikalische Reise in die USA der 50er, 60er und 70-Jahre und sorgt am 7. September im historischen Innenhof in Schloss Reinach für beste Partystimmung dank ihrer musikalischen Perfektion und Spielfreude: die Konzerte der Band sind mittlerweile eine liebgewonnene Tradition im kulturellen Leben des Hotels. Klaus Gassmann und seine Band haben ihr „Soulfinger – The Best Of Soul Classics“ Programm mit im Gepäck und bestreiten in diesem Sommer in Schloss Reinach bereits ihr elftes erfolgreiches Gastspiel in Folge. Wie immer, so zeichnet es sich ab, vor vollem Haus und bei bester Sommerlaune. „In dieser zweieinhalbstündigen Show würdigen wir Soul-Ikonen wie Ray Charles, James Brown, Aretha Franklin, Ike & Tina Turner, Stevie Wonder, The Temptations und viele andere mehr“, verspricht Gassmann. Die „Sweet Soul Music Revue“ aus Heidelberg liefert damit zum Abschluss der Open Air Saison 2018 in Schloss Reinach in Freiburg Munzingen erneut einen echten musikalischen Leckerbissen und Höhepunkt.



**Hotel Weinstube Bären
Breisach am Rhein**

*Aus Restaurant
wird Weinstube*

Nach kurzer aber intensiver Umgestaltungsphase sind wir
Freitag, den 24.08.2018 ab 17.30 Uhr
 wieder wie gewohnt für Sie da.

Hotel Weinstube Bären, Familie Dickhoff
 Kupfertorplatz 7, 79206 Breisach, Telefon 07667 / 281
 E-mail: hotel@hotel-baeren-breisach.com

Öffnungszeiten
 Montag – Ruhetag, Dienstag – Samstag 11.30 – 14.00 Uhr &
 17.30 – 21.30 Uhr, Sonntag – 11.30 – 14.00 Uhr

14. September bis 06. Oktober

Wiesn-Atmosphäre
Zünftig feiern beim Oktoberfest im Europa-Park



Die Europa-Park Arena verwandelt sich ab dem 14. September 2018 in ein traditionelles Bierzelt. Bei Brez'n, Hax'n und Hendl wird bis zum 06. Oktober jeden Freitag- und Samstagabend sowie am 02. Oktober ab 19 Uhr zünftig gefeiert. Das Oktoberfest in Deutschlands größtem Freizeitpark hat Kultstatus erreicht und lockt zahlreiche Besucher in Dirndl und Krachledernen in den Europa-Park. Zudem steht am 23. September und 03. Oktober von 10 bis 15 Uhr ein bayrischer Frühschoppen auf dem Programm. Der Eintritt kostet 6 Euro, beinhaltet jedoch auch einen Verzehrbon in Höhe von 6 Euro.

Ärztliche Notdienste und Apotheken
 Rettungsdienst - Krankentransporte Tel. 19222

Bereitschaftsdienst der Ärzte:
 Telefon 01805-19292300

Apotheken Notfallnummern:
 Festnetz 0800-0022833 - Mobilfunk 22833

Samstag, 25.08.:	Adler-Apotheke, Dorfstraße 1, Hugstetten, Telefon 0 76 65 - 93 05 16
Sonntag, 26.08.:	Apotheke am Gutshof, Hauptstraße 9, Umkirch, Telefon 0 76 65 - 5 16 26
Samstag, 01.09.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 67, Eichstetten, Telefon 0 76 63 - 12 05
Sonntag, 02.09.:	Kaiserstuhl-Apotheke, Hauptstraße 3, Oberrotweil, Telefon 0 76 62 - 3 37

Textile Waschstraße Textile Waschanlage SB-Waschplätze

Klare Sicht!

Unser **Angebot*** in der **TEXTILEN WASHSTRASSE**
 Fitness-Pflege
 + Schaumwachs
 + **1 Scheibenreiniger (Spray)**


nur 13,90

* nur vom 24. 8. - 17. 9. 2018

Breisach
 Ecke Hafen-/Krummholzstraße
 Telefon 0 76 67 - 83 34 44
 Telefax 0 76 67 - 83 35 77
 www.happyclean-breisach.de



BÜRGERVEREIN HOCHSTETTEN E.V.



Einladung zum Verneuenfest

am Sonntag, 09. September 2018
auf dem Festplatz bei der Verneuenkapelle.

Programm:
 10.00 Uhr Festgottesdienst mit Pfarrer Werner Bauer und dem Münsterchor, bei guter Witterung auf dem Festplatz
 11.00 Uhr Kilbe-Auftakt mit der Stadtmusik und der Chorgemeinschaft, anschließend Fass-Anstich durch Bürgermeister Oliver Rein
 anschließend Mittagessen / Kaffee und Kuchen
 13-17 Uhr Kinderunterhaltung mit Spiel und Spaß
 14 - 17 Uhr Musikalische Unterhaltung
 ab 17 Uhr Abendessen

Für das leibliche Wohl sorgt das Restaurant am Rhein mit einem feinen Mittagessen, abends werden wir ein Badisch Dreierlei und leckeren Flammkuchen servieren. Der Hochstetter Marktstand sowie das Kaffee- und Kuchenzelt bietet Leckereien aus Hochstetter Küchen, Kellern und Gärten. Die Kinder können sich auf Spiel und Spaß freuen.

Wir freuen uns auf ein schönes Fest.
 Bürgerverein Hochstetten e.V.

Tag des offenen Denkmals

Entdecken, was uns verbindet, unter diesem Motto finden am **Sonntag, 9. September 2018** wieder bundesweit Veranstaltungen, Aktionen und Führungen zum Tag des offenen Denkmals statt !

Im Stadtteil **Achkarren** finden im Kaiserstühler Weinbaumuseum (alte Zehntscheuer aus dem 14. Jahrhundert) in der Zeit von 11 bis 17 Uhr Führungen durch Museumsführer statt. Ebenso kann die Sonderausstellung 2018 von Birgit Greshake zum Thema „Kunst und Wein“ besichtigt werden.

In **Bischoffingen** ist die 1139 erstmals urkundlich erwähnte Evangelische Kirche St. Laurentius von 11 bis 20 Uhr geöffnet. Führungen finden um 11 Uhr und um 17 Uhr durch Herrn Pfarrer Häfele statt.

Eine Reise durch das mittelalterliche **Burkheim**, vom historischen Stadtkern mit den reizvollen Gässchen und Fachwerkhäusern über die Pfarrkirche bis zur Schlossruine, startet am „Torhäusle“ um 11, 15 und 17 Uhr. Traditionelle Baustile vereinen sich über Grenzen hinweg und entwickeln eigene Ausprägungen, die sich auch im Gesicht Burkheims widerspiegeln. Um 22 Uhr geht der Burkheimer Nachtwächter auf seinen Rundgang; Treffpunkt beim „Torhäusle“.

In **Niederrotweil** befindet sich die Katholische Kirche St. Michael, eines der ältesten Gotteshäuser des Breisgaus mit Lindenholzaltar von Hans Loy. Geöffnet ist das Gotteshaus von 11 bis 17 Uhr. Führungen erfolgen durch Beauftragte der Kirchengemeinde.

In **Oberrotweil** öffnet der Heimat- und Geschichtsverein in der Zeit von 11 bis 17 Uhr das im Jahre 1666 erbaute und zwischenzeitlich renovierte „Wachthiisli“. Auf den interessierten Besucher warten Bilder der Ehrenmale, Kurzfilme, Pläne, Karten und Zeitschienen zur Erinnerungskultur mit und „Ohne Grenzen“. Der Zeitraum erstreckt sich von 1799 bis heute und ... morgen.

In **Altvogtsburg** ist die im Weinbrenner-Stil errichtete Ferialkirche St. Romanus von 12 bis 15 Uhr zur Besichtigung geöffnet. Um 13:30 Uhr können Sie an einer Familienführung teilnehmen. Außerdem werden eine Kirchenrallye für Kinder und eine Fotoausstellung angeboten.

Die Bevölkerung und die Gäste sind zur Teilnahme an den Veranstaltungen herzlich eingeladen!

Benjamin Bohn, Bürgermeister

Ein tolles Weinfest ist auch eine Frage des Managements

Der Weinprofi Waldemar Isele ist für die Organisation des großen Breisacher Events zuständig

Das Breisacher Bezirksweinfest bedarf auch einer ausgeklügelten Organisation. Hinter den Kulissen laufen die Fäden beim Geschäftsführer der Kaiserstühler Weinmarketing GmbH, **Waldemar Isele**, zusammen. Der 69-Jährige ist ein absoluter Profi in der badischen Weinszene. Hauptberuflich hat Isele von 1988 bis 2016 die Winzergenossenschaft Achkarren als Geschäftsführer geführt. *Echo am Samstag* hat mit Waldemar Isele gesprochen und gefragt, wie sich das große badische Weinfest wohl 2018 darstellen wird.

Das Breisacher Bezirksweinfest ist sicher eines der größten Feste dieser Art in Baden. Wie wichtig ist es eigentlich für die Weinerzeuger, die Winzergenossenschaften und Weingüter?

Waldemar Isele: Für die Weinerzeuger ist das Bezirksweinfest in erster Linie ein Schaufenster. Man kann sich einem breiten Publikum präsentieren mit den neuesten Weinen. Betriebswirtschaftlich hat das Weinfestergebnis bei den einzelnen Erzeugerbetrieben letztendlich nur eine geringe Bedeutung. Aber wichtiger ist es eben den Menschen zu zeigen, welche Weine es gibt, welche Qualitäten, und neue Trends aufzuzeigen. Das Weinfest informiert ja letztlich auch darüber, wie breit die Weinwirtschaft am Kaiserstuhl und Tuniberg aufgestellt ist, vom Badischen Winzerkeller über die Genossenschaften bis hin zu den Weingütern.

Das Breisacher Weinfest hat ja eine Besonderheit, das Nebeneinander von Weinfest und Fahrgeschäften mit Volksfestcharakter. Bewährt sich das eigentlich?

Waldemar Isele: Das ergänzt sich sehr gut. Wir haben mit Jürgen Hahn, der für uns den

Platz betreut, einen hervorragenden Partner. Und dieser Teil des Weinfestes ist natürlich auch ein wichtiges Angebot für Familien mit Kindern und für Jugendliche. Es kommt sehr gut an und wir hören auch immer, dass die Fahrgeschäftsbetreiber sehr zufrieden sind.

Das Breisacher Bezirksweinfest ist ja nicht nur eine lokale Angelegenheit. Haben Sie einen Überblick, wie viele Besucher von auswärts kommen? Welche Bedeutung hat der öffentliche Nahverkehr?

Waldemar Isele: Der öffentliche Nahverkehr hat in der Tat eine große Bedeutung. Wir haben mittlerweile 9 Buslinien laufen ins Markgräflerland, den Tuniberg, an den Kaiserstuhl und ins benachbarte Elsass. Freiburg wird abgedeckt durch die Bahn- bzw. Buslinie Freiburg-Breisach. Das hat sich hervorragend eingespielt. Weiter stehen beim Badischen Winzerkeller Parkplätze zur Verfügung. Von dort bringt ein Pendelbus die Besucher zum Festgelände und auch wieder zurück. Die Besucher kommen schwerpunktmäßig natürlich aus der näheren Region. Aber es kommen auch vermehrt Gäste aus dem Elsass. Besucher aus der Schweiz, Österreich und den Niederlanden finden sich ebenfalls unter den Gästen. Hi und da hört man auch die englische Sprache. Viele Einheimische aus Breisach und den Nachbargemeinden kommen in der Regel mehrfach aufs Weinfest.

Hat sich im Laufe der Jahrzehnte eigentlich der Charakter des Bezirksweinfestes verändert? Kann man bei den Besuchern heute mehr Weindetailwissen voraussetzen? Früher wurde ja - zumindest außerhalb der Weinbauregion - Wein nach Weiß oder Rot, lieblich oder trocken, geordert.



Waldemar Isele ist der Mann hinter den Weinfest-Kulissen

Waldemar Isele: Die Besucher sind zum großen Teil interessiert, möglichst viel über die ausgeschenkten Weine zu erfahren. Was gibt's Neues, ist eine häufige Frage. Viele Weinfestbesucher gehen ins Detail, was ja schon auf den vorhandenen Weinverstand hinweist. Zum Weinfest gehören aber auch immer mehr Jugendliche, die dann erst einmal in das Thema „Wein“ einsteigen. Das ist durchaus erfreulich auch für die Erzeuger, die ja auch an die Kunden von Morgen denken müssen. In der Regel wollen die jungen Leute bukettreiche Weine, Muskateller und Scheurebe werden oft nachgefragt. Sie sind neugierig und irgendwann wollen sie auch einmal probieren wie

eigentlich ein trockener Grauburgunder schmeckt.

Gibt es denn tatsächlich einen Trend in Richtung harmonische Weine, nicht nur bei Jugendlichen?

Waldemar Isele: Wir beobachten den Trend sehr genau. Beim Weinfest selbst liegen wir bei 60 Prozent milden oder halbtrockenen Weinen, der Rest ist trocken ausgebaut. Das ist schon anders als im Verkauf in der Winzergenossenschaft. Da spielt der „Trockene“ die Hauptrolle. Aber wie gesagt: das Weinfestpublikum setzt sich anders zusammen und der Anteil junger Leute spielt natürlich auch eine Rolle.

Regelmäßig kommt ja der Hamburger Fischmarkt in einer Mi-

niausgabe nach Breisach. Halten Sie es für vorstellbar, dass das Breisacher Weinfest auch mal in einer verkleinerten Ausgabe in Hamburg, Berlin oder Köln gastiert, sozusagen als Botschafter badischer Genussskultur?

Waldemar Isele: Vorstellbar wäre vieles. Logischerweise würden wir bei so einer Sache rasch an unsere Grenzen stoßen. Eine solche Veranstaltung verlangt viel Manpower und mögliche Kosten sind kaum berechenbar. Im Übrigen gibt es ja einen repräsentativen Auftritt des Badischen Weins außerhalb von Baden. Es gibt die „Baden-Württemberg-Classics“, die von den Weinbauverbänden Baden und Württemberg ausgerichtet und vom Land unterstützt werden. Mit diesen Veranstaltungen sind wir in Berlin, in München und in Hannover und Dresden vertreten. Man muss allerdings auch sehen, dass die Attraktivität des Breisacher Weinfestes auch mit dem wunderschönen parkähnlichen Weinfestgelände direkt am Rhein verbunden ist. Das macht dieses Weinfest wirklich einmalig weit und breit und diese Atmosphäre lässt sich nicht verpflanzen.

Welche Bedeutung hat eigentlich das Essensangebot auf dem Breisacher Weinfest?

Waldemar Isele: Da hat sich im Laufe der Jahre ja viel getan. Wir haben ja schon lange das Bistrotzelt des Gastronomischen Zirkels Kaiserstuhl mit regionalen Top-Gerichten. Auf der anderen Seite ist auch das Restaurant am Rhein von Willi Kläse mit seinem Gastronomischen Marktplatz eine große Bereicherung für das Weinfest. Und nicht zu vergessen die Stände, die es rund um das Weinfestgelände direkt bei den Genossenschaftslauben gibt. Dieses große Angebot hat ja

zur Folge, dass für jeden Geldbeutel etwas vorhanden ist.

Spielen eigentlich Spitzenweine eine Rolle? Werden beim Weinfest wirklich auch Eisweine oder Trockenbeereauslesen getrunken?

Waldemar Isele: Doch, auch dafür gibt es beim Bezirksweinfest ein Publikum. Auch große Weiß-, Grau- und Spätburgunder Rotweine werden nachgefragt.

Wie wird das Wetter am Weinfest nach diesem Dauersommer?

Waldemar Isele: 2017 hatten wir ja wirklich ein Superweinfest vom Wetter her gesehen. Das haben die Winzergenossenschaften und gastronomische Betriebe auch am Umsatz gemerkt. Und dieses Jahr sind wir einfach froh, wenn es trocken bleibt und wenn es dann nur 25 Grad hat, sind wir auch zufrieden. Das Wetter hat schon eine große Bedeutung für den Erfolg des Weinfestes, das ist unbestritten so. Wenn der Freitagabend wirklich hinterhaut auch mit dem Feuerwerk, dann ist der Erfolg des Weinfestes auch 2018 garantiert.

Wie viele Leute kommen eigentlich im Schnitt zum Bezirksweinfest nach Breisach, gib 's da Zahlen?

Waldemar Isele: Man spricht - wie gesagt ist das wetterabhängig - immer zwischen 80.000 und 100.000 Besucher an den vier Festtagen. Dieses Jahr werden wir es genauer wissen. Wir setzen erstmals eine Besucherzählung ein. Am Freitagabend geschieht das händisch an verschiedenen Zugängen und ansonsten läuft es über ein digitales Erfassungssystem.

Herr Isele, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.



Geflegtes Essen und Trinken und das Treffen mit Freunden und Fremden gehören beim Breisacher Weinfest immer zusammen und beides sind gute Gründe, um jedes Jahr wiederzukommen

31. August – 03. September 2018

62. Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach



Rund 400 verschiedene Weine & Sekte

Badische und internationale Speisen

Buntes Unterhaltungsprogramm

Großes Feuerwerk / Vergnügungspark

Sonderbuslinien



Echo
MEDIEN

Als direkt am Marktplatz in Breisach ansässiger Verlag wünschen wir allen Besuchern des Breisacher Weinfestes schöne Stunden und einen angenehmen Aufenthalt!

31. August –
03. September 2018

62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach



ELEKTRO GEPPERT G m b H

Der Spezialist für:
Elektrotechnische Anlagen *Ihr Team!*



Seit über 30 Jahren für
Sie unter Hochspannung!

Hafenstraße 26

79206 Breisach

Tel. 0 76 67 / 69 48

Fax 0 76 67 / 66 95

www.elektro-geppert.de

Wir wünschen allen Besuchern
einen angenehmen Aufenthalt auf dem
Breisacher Weinfest!



Artur Uhl

Kies- und Schotterwerk GmbH & Co. KG

79206 Breisach am Rhein

Vertrieb 07667 / 536

Verwaltung 07667 / 537

Telefax 07667 / 539

info@artur-uhl.de

Ulrich Glockner

gesund bauen - gesund leben



▪ **Ihr Anspruch
ist unser Maß**

▪ **Gipser- und
Malerarbeiten**

Telefon 07667 - 434
info@ulrich-glockner.de
www.ulrich-glockner.de

Wohnqualität mit Glockner!

Grußworte

Liebe Weinfreunde, Festbesucher und Winzer,



Bild: ek

auch in diesem Jahr dürfen wir wieder gemeinsam das Weinfest Kaiserstuhl+Tuniberg feiern und die Weine des Kaiserstuhls und Tunibergs vier Tage lang in vollen Zügen genießen.

Das 62. Bereichsweinfest lädt Sie alle zum Erkunden und erleben der Kaiserstühler und Tunibergs Weine ein, seien Sie gespannt auf unsere aromenreichen und vielfältigen Weine. Gerade diese Weine machen das Weinfest einzigartig und laden zum Verweilen ein.

Lassen Sie sich auch dieses Jahr von der großen Auswahl unserer Weine begeistern, rund 350 Weine können Sie kennenlernen und verkosten. Neben den zahlreichen Weinen des Kaiserstuhls und Tunibergs können Sie auch regionale Speisen entdecken und dabei interessante Gespräche mit unseren Winzern oder Ihren

Freunden führen.

Denn wie ein Philosoph einst sagte: „Nichts macht mit der Landschaft vertrauter, als der Genuss der Weine, die auf ihrer Erde gewachsen und von ihrer Sonne durchleuchtet sind.“

Feiern Sie mit uns das 62. Weinfest des Kaiserstuhls und Tunibergs und erleben sie was Weingenuss für uns bedeutet.

Ich freue mich auf Ihr Kommen aus Nah und Fern und bin mir sicher, dass unsere Weine und unser Weinfest auch ihr Weinherz erobern können!

Ihre Sinja Hornecker

Bereichsweinprinzessin Kaiserstuhl und Tuniberg 2017/2018

Herzlich Willkommen!



Bild: privat

Die Europastadt Breisach am Rhein - die Hauptstadt des badischen Weines - heißt alle Besucher und Gäste des Bereichsweinfestes für den Kaiserstuhl und Tuniberg herzlich willkommen.

Erleben Sie badische Gastfreundschaft gepaart mit französischer Lebenslust in einer Stadt, die sich vor

über 50 Jahren als erste Stadt Europas in einer Volksabstimmung zu einem vereinigten Europa bekannt hat.

Es grüßt Sie herzlich

Oliver Rein

Bürgermeister der Europastadt Breisach

Liebe Weinfreunde,



Bild: Badischer Winzerkeller

62 Jahre Bereichsweinfest Kaiserstuhl+Tuniberg sind der Beleg für eine große Tradition und eine erfolgreiche Weingeschichte in der Region. Die Pioniere der Gründerzeit haben mit der Entwicklung des Weinfestes in Breisach daran gedacht, einen einmaligen regionalen Marktplatz der Genüsse zu schaffen. Wein, Gastronomie und Tourismus bilden seither eine gedeihliche Einheit. Wein ist Erlebnis und Lebenskultur zugleich, typisch badisch, aus der Region und direkt von den Erzeugern. Genießen Sie die köstlichen und vielfältigen Weine – vom frischen, jugendlichen Sommerwein bis hin zu den edlen, vollmundigen Beerenauslesen und Eisweinen oder die prickelnden Qualitäten unserer heimischen

Sekterzeugnisse und die Vielfalt der Speisenangebote. Liebe Winzerinnen und Winzer, liebe Weinfreunde, sehr geehrte Gäste aus Nah und Fern – lassen Sie sich bei unserem Fest der Sinne verwöhnen. Erleben Sie die Gaumenvielfalt, die Geselligkeit und ein Stück typischer Genussskultur und badischer Lebensart. Genießen Sie das zauberhafte Flair des einzigartigen Breisacher Weinfestplatzes. Seien Sie herzlich willkommen.

Eckart Escher

Aufsichtsratsvorsitzender
der Kaiserstühler Wein-Marketing GmbH
und Vorstand - Badischer Winzerkeller eG Breisach

Ein Fest vom Allerfeinsten

Wein und Kulinarik im Mittelpunkt und natürlich alles mit Musik und guter Laune

Von Freitag, 31. August, bis Montag, 3. September, steht in Breisach am Rhein wieder der Genuss im Mittelpunkt. Rund 400 Weine und Sekte von Kaiserstuhl und Tuniberg umfasst die Auswahl beim großen Bereichsweinfest am Rheinufer. Daneben werden eine reichhaltige Speisenauswahl und ein buntes Unterhaltungsprogramm geboten. So verwandelt sich der Festplatz beim historischen Rheintor zu einem großen Weindorf mit festlich geschmückten Lauben der Winzergenossenschaften vom Kaiserstuhl und Tuniberg, des Badischen Winzerkellers Breisach, der Privatsektkellerei Geldermann sowie acht regionalen Weingütern. Musikalische Unterstützung liefern zahlreiche Kapellen und Bands. Darüber hinaus lädt der Badische Winzerkeller am Samstag und Sonntag zu Kellerbesichtigungen und Weinproben ein, während man gemütliche Rundfahrten mit dem Weinfestbähnele durch Breisach oder mit dem Fahrgastschiff auf dem Rhein unternehmen kann. Theatervorstellungen der Breisacher Festspiele ergänzen das abwechs-



Bild: privat

lungsreiche Festprogramm. Das Weindorf öffnet seine Pforten am Freitag um 18 Uhr, Samstag um 14 Uhr, Sonntag um 12 Uhr und Montag um 14 Uhr. Der Eintritt zum Weinfest ist frei, die DOC-Stielgläser werden für 2 Euro verkauft, Burgundergläser für 5 Euro - eine Rückgabe ist nicht möglich.

Auftakt ist am Freitag, 31. August, wenn um 18 Uhr die badischen Weinhoheiten **Miriam Kaltenbach, Hannah Hermann** und **Stephanie Megerle** zusammen mit den Ehrengästen über die Brücke des Rheintors ins Weindorf einziehen. Musi-

kalisches begleitet durch den Fanfarenzug Kaiserstühler Herolde aus Ihringen marschieren sie vorbei an den Weinlauben zum Musikpavillon. Im Rahmen dieser Feier wird die Bereichsweinprinzessin 2017/18, **Sinja Hornecker**, verabschiedet und ihre tags zuvor gewählte Nachfolgerin gekrönt. Die neue Hoheit wird anschließend als erste Amtshandlung das 62. Weinfest der Anbaubereiche Kaiserstuhl und Tuniberg eröffnen. Ein weiterer Höhepunkte an diesem Abend ist das große Feuerwerk über dem Rhein um 22 Uhr. Die Anbaubereiche Kaiser-

stuhl und Tuniberg werden in 15 Weinlauben von rund 40 Weinerzeugern repräsentiert. Darunter alle Kaiserstühler Winzergenossenschaften, der Badische Winzerkeller Breisach, die Tunibergs Winzergenossenschaften, acht Weingüter vom Kaiserstuhl, das Weinhaus Wasenweiler in Kooperation mit dem Weingut Karl Karle, die Bahlinger „Winzer vom Silberberg“ und die Breisacher Privatsektkellerei Geldermann. Das kulinarische Angebot im Weindorf ist vom kleinen Imbiss über regionale und internationale Spezialitäten bis hin zu süßen Backwerken breit gefächert. Im Gourmetzelt des Gastronomischen Zirkels bewirbt in diesem Jahr **Christoph Layer** mit seinem Team vom Landgasthof zum Lamm in Bahlingen. Am Gastronomischen Marktplatz hält **Wilhelm Kläse** eine reichhaltige Speisen- und Getränkekarte bereit, Sonntag zusätzlich mit Kaffee und hausgemachtem Kuchen. Auch die Brysacher Hofnarren sind kulinarisch wieder engagiert, ebenso wie viele Anbieter auf dem gesamten Weinfestgelände am Rhein.



31. August – 03. September 2018

62. Weinfest Kaiserstuhl + Tuniberg in Breisach

Programm

Freitag, 31. August 2018

18.00 Uhr
Krönung der neugewählten Weinprinzessin durch die Badische Weinkönigin – **Eröffnung des Weinfestes**

19.00 Uhr
Sondervorstellung des Kinderstücks **»Aladin und die Wunderlampe«** Festspielbühne Schlossberg

19.00 Uhr
Richtfest der Zimmerer-Innung

20.00 Uhr
Tanz mit der Band Big Daddies

22.00 Uhr
Großes Feuerwerk über dem Rhein

Samstag, 01. September 2018

14.00 Uhr
Öffnung des Weindorfes

14.30 Uhr
Richtfest der Zimmerer-Innung

16.00 Uhr
»Weinprobe« im Zirkelzelt

16.00 Uhr
MV Weithart

17.30 Uhr
Oliver Schulz Big Band

20.00 Uhr
»XX Cult« im Weindorf

20.00 Uhr
Vorstellung der Festspiele: **»Dracula«** Festspielbühne Schlossberg

Sonntag, 02. September 2018

12.00 Uhr
Öffnung des Weindorfes

12.00 - 18 Uhr
Kinderspielstraße mit Kinderschminken

12.00 Uhr
Ringgenburg Musikanten

14.00 - 16.00 Uhr
Bürgerlicher Krankenverein, Blasmusik

15.00 Uhr
Kinderstück **»Aladin und die Wunderlampe«** Festspielbühne Schlossberg

16.15 Uhr
Chorsingen

17.30 Uhr
Duo »Surprise«

20.00 Uhr
»One Way Train« Tanzmusik im Weindorf

20.00 Uhr
Vorstellung der Festspiele: **»Dracula«** Festspielbühne Schlossberg

Montag, 03. September 2018

14.00 Uhr
Öffnung des Weindorfes

17.00 Uhr
Rathausmusik Freiburg

20.00 Uhr
»Skyline« im Weindorf

Während des ganzen Weinfestes:

- > Sonderbuslinien rund um den Kaiserstuhl und Tuniberg, von Freiburg und Staufen (auch ab Baltzenheim auf der französischen Rheinseite). Fahrplanauskunft: Telefon 01805/77 9966
- > Großer Gratis-Parkplatz beim Badischen Winzerkeller mit kostenlosem Bustransfer zum Weindorf, am Freitag ab 17 Uhr bis 3 Uhr, am Samstag ab 15 Uhr bis 3 Uhr und am Sonntag ab 11:30 Uhr bis 24 Uhr.
- > Rundfahrten im Stadtgebiet mit dem Badenova-Bähnchen mit Haltestelle am Bahnhof.
- > Täglich buntes Musikprogramm
- > Ausstellung gewerblicher Betriebe.
- > Großer Vergnügungspark – Familiennachmittag am Montag zu vergünstigten Preisen.
- > Schiffsrundfahrten auf dem Rhein, Feuerwerksfahrt am Freitag, 31. August (Anmeldung Tel. 07667/942010). Info: www.bfs-info.de
- > Reichhaltiges Speiseangebot
- > »Offener Winzerkeller«: Führungen und Weinproben beim Badischen Winzerkeller, Samstag und Sonntag von 11:00 bis 18:00 Uhr.

WEINTRANS
GmbH & Co. KG

<p>Spedition</p> <ul style="list-style-type: none"> • nationale und internationale Beschaffung und Distribution • multimodale Transporte via Bahn und eigenem Fuhrpark • Offenwein-Transporte • Cross-Docking <p>Kfz-Werkstatt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wartungen und Reparaturen • Hauptuntersuchungen • freie Tankstelle • Lkw-Waschanlage 	<p>Logistik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Lagerung • Kommissionierung • Konfektionierung • NVE-Etiketten-Druck (DESADV) • Sendungsbündelung • Leergutrückführung • Zentralregulierung • Eventlogistik • Paketversand • individuelle Dienste
--	---

Transport und Logistik vereint.
www.weintrans.de

Zum Kaiserstuhl 18 · 79206 Breisach · Tel: (07667) 911 9-0 · E-Mail: info@weintrans.de

Wir wünschen allen Besuchern viel Vergnügen!

Wir verwirklichen Ideen aus Stahl.
Besuchen Sie die von uns gefertigten Weinlauben der Winzergenossenschaften Bötzingen und Oberbergen

METALLBAU

WERNER

Waldstraße 43 79206 Breisach
Fon: 07667/906790
www.metallbau-werner.com

Unsere
Tipps

Breisach am Rhein – Grenzenlose Herbst-Erlebnisse

- Stadtführungen mit Genuss, Samstag, 15 Uhr
- Breisacher Vesper-Rucksack
- E-Bike-Tour Kaiserstuhl
- täglich Kellerführungen
- Weinberg- und Traktortouren
- Freilicht-Theater bis 9. September

grenzenlos vielfältig
Breisach am Rhein

Breisach-Touristik
Tel. +49 (0) 7667 940155
breisach-touristik@breisach.de
www.breisach-urlaub.de

WERNER BÜHLER
Inhaberin: Sanja Bühler-Vat
MALERMEISTER

Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Tapezierarbeiten, Gerüstbau

Hildegraben 18
79206 Breisach

Telefon 07667 7285
Telefax 07667 80257
Mobil 0170 2837320

**31. August –
03. September 2018**

**62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach**



Burkheimer Winzer
GOLD
beim internationalen Wettbewerb in Berlin



**Burkheimer Schlossgarten
Pinot Rosé brut Sekt b.A.
&
Pinot brut Sekt b.A.**

Unsere Winzersekte werden nach
der traditionellen
Flaschengärmethode hergestellt

**BURKHEIMER WEINTAGE
7. – 10. SEPTEMBER 2018**

Burkheimer Winzer eG | Winzerstraße 8 | 79235 Burkheim
www.burkheimerwinzer.de | info@burkheimerwinzer.de

Bestnoten für Sekt der Burkheimer Winzer

Gold für die Burkheimer Pinot-Sekte bei der Berliner Wein Trophy 2018

Die Berliner Wein Trophy ist Deutschlands bedeutendste und größte internationale Weinverkostung unter der Schirmherrschaft der OIV (Internationale Organisation für Rebe und Wein) sowie der UIOE (Union Internationale Oenologues) geworden und lässt jährlich namhafte Produzenten und Händler aus aller Welt zusammenkommen. Unter Ausschluss der Öffentlichkeit stellt die internationale Expertenjury, bestehend aus mehr als 150 Topjuroren, im Hotel am Borsigturm in Berlin-Tegel weit über 5.000 erlesene Weine und Sekte nach allen Regeln der Verkostungskunst auf die Probe und vergibt ihre Punkte. Da aufgrund der restriktiven Richtlinien der OIV nur 30 Prozent der eingereichten Erzeugnisse mit einer Medaille ausgezeichnet werden dürfen, wird streng selektiert und nur die besten Weine und Sekte werden prämiert. Unter diesen strengen Richtlinien erhielten gleich zwei Sekte der Burkheimer Winzer am Kaiserstuhl eine Goldmedaille. Der Burkheimer „Pinot Sekt brut“ sowie der „Pinot Rosé Sekt brut“ bestechen durch ihre feine Perlage, dem frischen Duft nach Früchten



Hier im Barrique-Keller reifen die edlen Tropfen der Burkheimer Winzer

sowie einen langen und intensiven Abgang. Die Burkheimer Winzersekte sind alle nach der Methode der „traditionellen Flaschengärung“ hergestellt und reifen 36 Monate bzw. 24 Monate auf dem Hefelager. Wieder einmal haben die Burkheimer Winzer mit ihrem Kellermeister **Dominik Schweizer** gezeigt, dass sie auch in der Liga der Sekthersteller ganz oben mitspielen.

Weitere Infos finden Sie unter www.burkheimerwinzer.de



Bild: echo

SIEBER
Fliesenfachgeschäft

Nichts ist unfliesbar.® *Meisterbetrieb
des Fliesenlegerhandwerks*

79206 Breisach am Rhein
Tel. 0 76 67 / 9 10 05-0 • Fax 9 10 05-17

**Viel Spaß auf dem
Breisacher Weinfest**

Appell der Polizei an die Weinfestbesucher

Wer feiert muss auch an den Heimweg denken

Das Polizeirevier Breisach appelliert wie jedes Jahr an die Vernunft der Besucher des Breisacher Weinfestes, mit ihrem Verhalten dazu beizutragen, dass diese schöne und traditionsreiche Großveranstaltung nicht mit negativen Randerscheinungen, wie zum Beispiel chaotischen Verkehrsverhältnissen, zugeparkten Zufahrtswegen oder gar alkoholbedingten Verkehrsunfällen einhergeht. Fahrgemeinschaften sind ein geeignetes Mittel, die Heimfahrt sicherer zu gestalten. Wenn von Anfang an klar ist, wer nüchtern bleibt und fährt, lassen sich die frohen Stunden viel besser genießen und enden am Schluss nicht im Debakel. Am besten wäre es



jedoch, erst gar nicht das Auto zu benutzen, sondern das Angebot des bestens organisierten Buszubringendienstes anzunehmen. Der Veranstalter hat den Linienbusverkehr rund um den Kaiserstuhl und Tuniberg sowie von Freiburg und Staufien aus ständig optimiert. Besucher, die dennoch

zu halten. Die Verkehrsteilnehmer werden gebeten, den Weisungen der Ordner Folge zu leisten. Ein weiterer Appell an die Besucher bezieht sich auf den sorgsamen Umgang mit dem Eigentum. Wertsachen sollten weder im Fahrzeug zurück-, noch während des Aufenthaltes beim Fest ohne Aufsicht gelassen werden. Auch auf das Auftreten möglicher Taschendiebe wird hingewiesen. Auf dem Weinfestgelände selbst werden sowohl uniformierte als auch zivile Polizeistreifen für Sicherheit und Ordnung sorgen und insbesondere die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen und den Umgang mit Alkohol überwachen. **Ihre Polizei Breisach**

**WEIN- UND
GENIESSERPARADIES**

TIPP | **TROTTIFEST** beim Weinbaumuseum
in Achkarren am 8. SEPTEMBER
Weinfeste und Hocks unter www.vogtsburg.de

ACHKARREN · BICKENSOHL · BISCHOFFINGEN · BURKHEIM · OBERBERGEN · OBERROTWEIL · SCHELINGEN



badenova-Bähnle zum Bezirksweinfest Breisach

Fahrpreise: Erwachsene: 1,50 €
Kinder: 1,00 €



Fahrzeit ca. 20 Minuten

Die Haltestellen werden in der genannten Reihenfolge angefahren.

Fahrplan:

Freitag 17:00 - 22:00 Uhr
Samstag 14:00 - 22:00 Uhr
Sonntag 12:00 - 22:00 Uhr
Montag 15:00 - 22:00 Uhr

31. August –
03. September 2018



62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach

Die Tuniberger Winzer
freuen sich auf
Ihren Besuch
in der Tuniberger
Weinlaube!



- WG Gottenheim
- WG Niederrimsingen
- WG Tiengen
- WG Meringen
- WV Munzingen
- WG Oberrimsingen
- Opfinger Winzer
- WG Waltershofen



mejer GmbH
Planung-Beratung
EDV-Netzwerke
Telefon-Anlagen
Elektroinstallationen
Industrietchnik
Solar-Anlagen
Photovoltaik-Anlagen
Klima- und Kältetechnik
SAT-Anlagen

Inh. Günter Czernys
Im Gelbstein 25 • 79206 Breisach
Tel. 07667-1500 • Fax 07667-1060
info@elektro-meyer-breisach.de
www.elektro-meyer-breisach.de

Weitere Mitarbeiter (m/w) willkommen!

Rückfahrplan Linien 1 - 10 "Weinfest in Breisach"

Zielort	Stand/Linie	Abfahrt		
		Freitag & Samstag	So	Mo
Achkarren	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Algolsheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Bad Krozingen	8	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Bahlingen	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Baltzenheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Bickensohl	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Biengen	8	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Biesheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Bischoffingen	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Böztingen	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Bremgarten	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Burkheim	1	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Durrenentzen	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Eichstetten	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Endingen	1	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Feldkirch	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Forchheim	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Freiburg (Padua-Allee)	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Gottenheim	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Grezhhausen	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Gündlingen	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Hartheim	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Hausen	8	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Hochdorf	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Hochstetten	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Hugstetten	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Ihringen	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Jechtingen	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Kiechlinsbergen	1	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Königschaffhausen	1	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Kunheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30

Rückfahrplan Linien 1 - 10 "Weinfest in Breisach"

Zielort	Stand/Linie	Abfahrt		
		Freitag & Samstag	So	Mo
Leiselheim	1	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Mengen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Meringen	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Münstertal	8	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Munzingen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Neuf Breisach	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Niederrimsingen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Niederrotweil	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Nimburg	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Oberbergen	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Oberrimsingen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Oberrotweil	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Obersaasheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Opfingen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Riegel	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Sasbach	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Schelingen	4	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Schlatt	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
St. Nikolaus	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Staufen	8	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Teningen	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Tiengen	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Tunsel	9	22:45, 24:00, 01:30, 03:00	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Umkirch	6	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Urschenheim	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Vogelgrün	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Waltershofen	5	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Wasenweiler	3	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Weisweil	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Widensweil	10	22:45, 24:00, 01:30, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30
Wyhl	2	22:45, 24:00, 00:30, 01:00, 01:30, 02:00, 02:30	18:45, 22:30, 24:00	24:00, 01:30

Raiffeisenbank Kaiserstuhl eG

Die Region • Die Menschen • Die Bank ... meine Bank

Wir sind täglich durchgehend für Sie da

Beratungszentrum Oberrotweil
Bahnhofstr. 22, 79235 Vogtsburg

Mo. Mi. Fr. von 8.00 bis 16.00 Uhr
Di. und Do. von 8.00 bis 18.00 Uhr
Telefon 07662/93220
www.raiffeisenbank-kaiserstuhl.de

Raiffeisen Markt Kaiserstuhl
Fachmarkt für Gemüse, Getreide, Obst- und Weinland
Bahnhofstraße 41 - Vogtsburg-Oberrotweil
Telefon 07662-93440
www.rm.kaiserstuhl.de
Öffnungszeiten
Mo. - Fr. 8.00-18.00 Sa. 8.00-13.00

Breisacher Sonnenwinzer bringen Sonne ins Glas

Badischer Winzerkeller auf Bezirksweinfest Kaiserstuhl-Tuniberg 2018

So schmeckt der Sommer – so lautet die Devise bei der sonnen durchfluteten Wein- und Sektauswahl des Badischen Winzerkellers vom Kaiserstuhl und Tuniberg. Bei einem Wandelgang der Genüsse können alle Gäste aus dem Vollen schöpfen – eine reichhaltige Auswahl an Weinen, Sekten über Seccos bis hin zu leckeren Cocktailgetränken lässt keine Wünsche offen. Ein großer Sonnenturm vor der Weinfestlaube des Badischen Winzerkellers ist Wegweiser für den sonnigen Geschmack. Herzlich willkommen bei den Sonnenwinzern.

Für alle, die hinter die Kulissen der Weinerzeugung schauen möchten, öffnet der Badische Winzerkeller parallel zum Weinfest seine Pforten und lädt zum „Offenen Winzerkeller“ ein – Samstag 13.00 bis 17.00 und Sonntag 11.00 bis 17.00 Uhr. Bei einem eindrucksvollen Einkaufsbummel durch den angeschlossenen Weinverkauf lässt sich das eine oder andere auf dem Weinfest Probierte gleich für den eigenen Weinkeller bevorraten. Übrigens: es gibt auch wieder die beliebte 5+1 Aktion. Der Weinverkauf hat geöffnet am Freitag, 31. August von 9.00 bis 21.00 Uhr, am Samstag, 1. September von 9.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag, 2. September von 11.00 bis 18.00 Uhr.

Die großzügigen Parkgelegenheiten auf dem Winzerkeller-Gelände mit kostenlosem Pendelbusverkehr zum Weinfestgelände machen auch logistisch den „Sorglos-Einkauf“ möglich. Und wem das zu weit ist, der kann in der Vinothek im Breisacher Stadtzentrum – direkt am Marktplatz – ebenso in die Welt der Weine eintauchen.

Breisacher Weinfest 2018 – Vom Weinberg in die Laube – Bei den Sonnenwinzern gibt es viel zu probieren



GRAUBURGUNDER PREIS 2018 Gleich drei in den Top Zehn

Passend zum Sommer ist der Badische Winzerkeller in der Kategorie 1 „Für einen trockenen, leichteren Weintyp bis 13,0 / Vol. % und max. 9,0 g/l Restzucker“ ordentlich vertreten:

2. Platz – 2017er Martin Schongauer
Grauer Burgunder Qualitätswein trocken

2. Platz – 2017er Herbolzheimer Kaiserberg
Grauer Burgunder Kabinett trocken

Und unter den Top 10 der Kategorie 1
der 2017er Graf von Kageneck Breisacher Vulkanfels
Grauer Burgunder Qualitätswein trocken

Da der erste Preis in dieser Kategorie an das Weingut Futz-Schneider aus der Pfalz ging, kommen in diesem Jahr also die zwei besten leichten Grauburgunder Badens aus dem Badischen Winzerkeller.

So früh wie noch nie – Erster Lesetag bei den Sonnenwinzern



Erster Lesetag bei den Sonnenwinzern. Das wird ein guter Jahrgang – v.l.n.r. Experten-Trio Vorstand Eckart Escher, Qualitätsmanager Christian Schätzle u. Kellermeister Ottmar Ruf



Vorgefahren – Gleich wird abgeladen. Optimale technische Rahmenbedingungen

Voller Andrang am Morgen des 14. August beim Badischen Winzerkeller in Breisach. Mitten im Sommer und so früh wie noch nie – darin waren sich alle Sonnenwinzer des ersten Lesetages im Verbund Badischer Winzerkeller einig. „Und es fängt gut an“, kommentierte Sonnenwinzer Harald Wochner aus Merdingen seine erste Anlieferung.

„Um fünf Uhr morgens haben wir in langen Hosen angefangen“, schilderte er seinen Start. „Am frühen Vormittag in Breisach brauchte es dann die Sonnenbrille bei der Traubenannahme.“ Mit 25 Bottichen war er einer der ersten an diesem Sommertag. „Mit Qualität und Menge bin ich sehr zufrieden. Und auch mit dem ganzen Ablauf beim Badischen Winzerkeller – alles perfekt.“ Aus allen Anbaubereichen Badens sind nun die Traubentransporte wieder unterwegs – alle Wege führen nach

Breisach. Vornehmlich mit Erntemengen der Frühsorte Solaris, die besonders für den Federweißen geeignet sind.

„Das werden am Ende des ersten Tages rund 200.000 kg gesundes Lesegut sein“, so Qualitätsmanager Christian Schätzle. „Das sind rund 150.000 Liter, die bis Freitag verarbeitet und gefüllt werden. Ab nächster Woche dürften die ersten Flaschen an heimischen Federweißen in den Regalen stehen.“ Herrlich ist das eingehende Lesegut anzuschauen – es wird ein warmer, früher und reifer Jahrgang. „Das gibt bekömmliche Weine“, freute sich Vorstand Eckart Escher und Kellermeister Ottmar Ruf sprach bei der erste Probe am Bottich von „schönen Aromen und herrlichen Fruchtnoten“, die wir vom neuen Jahrgang erwarten dürfen. Am 21.08 und 28.08. sind weitere Lesetage für den Federweißen geplant.


Der Beginn der Hauptlese ist für den 3. September vorgesehen. Insgesamt wird mit einem sehr kompakten Herbst zu rechnen sein. Alle Rebsorten sind schon sehr weit in der Reife. Vereinzelt Regenschauer sind gut für die Erfrischung des Blattwerks.

Die Rebstöcke sind mit ihren tiefen Wurzeln gut und nachhaltig versorgt. Wenn es die nächsten Wochen so sommerlich bleibt – mit optimal kühlen Nächten und tagsüber Sonne und sommerlichen Temperaturen – dann läuft weiterhin alles optimal in diesem Herbst.

An der Traubenannahmestation war für Eckart Escher, Christian Schätzle und Ottmar Ruf einhellig klar: „**Wir freuen uns auf einen charaktervollen Jahrgang mit moderaten Mengen bei bester Qualität**“.



Für den Federweißen – Wird frisch verarbeitet und ist in Kürze im Handel



Herzlich willkommen
in unserer Breisacher Weinfestlaube

Die Sonnenwinzer


Genießen Sie gesellige Runden bei vielfältiger Auswahl von Weinen, Sekt, Secco und Cocktails. Nutzen Sie die Parkmöglichkeiten auf unserem Betriebsgelände und den kostenlosen Shuttlebus zum Weinfestgelände.

Besuchen Sie unseren offenen Winzerkeller am Samstag von 13-17 und Sonntag von 11-17 Uhr zu Kellerführungen. Kleiner Tipp: es gibt wieder die 5+1 Aktion im Besuchermarkt: Beim Kauf von 5 Flaschen je Sorte erhalten Sie eine Flasche gratis dazu, gültig für Weinfest – Freitag bis Montag und nur solange der Vorrat reicht.

Wir bringen Sonne ins Glas und freuen uns auf Ihr Kommen.



**BADISCHER
WINZERKELLER**
Die Sonnenwinzer



Jörg Wiedemann und
Ottmar Ruf als die besten
Kellermeister Badens
2016 und 2017

31. August –
03. September 2018

62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach



Rotes Kreuz ist gut vorbereitet

60 Einsatzkräfte aus dem Kreisverband Freiburg vor Ort

Das Bezirksweinfest Kaiserstuhl+Tuniberg in Breisach wird vom 31. August bis 3. September 2018 eine Neuauflage erhalten. Auch in diesem Jahr werden zu dieser beliebten Veranstaltung in der Europastadt mehrere zehntausend Besucher erwartet. Deshalb hat sich das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Breisach, seit Wochen wieder intensiv auf die Großveranstaltung vorbereitet. Während des Weinfestes sind erneut zahlreiche Helfer vor Ort, um den Sanitätswachdienst erfolgreich bewältigen zu können. Dafür investieren die etwa 60 Einsatzkräfte wieder ehrenamtlich mehrere hundert Stunden, damit die Festbesucher möglichst unbeschwerte Stunden erleben können. Sie werden dabei von den umliegenden Ortsvereinen unterstützt.

Deutsches Rotes Kreuz, Ortsverein Breisach

Müllheimer Straße 3, Breisach, mail@drk-breisach.de, Tel. 07667 / 94 15 592

Das Bilderbuchwetter ist bestens geeignet für einen Spitzenjahrgang. In Baden blicken die Winzer optimistisch auf die Lese. „Der Ansatz der Trauben ist sehr gut“ sagt **Peter Wohlfarth** als Geschäftsführer des Weinbauverbands Baden. Die Weinlese beginnt in diesem Jahr früh, die Faustregel lautet, dass die Lese 100 Tage nach der Blüte beginnt. Bis dahin sind die Winzer allerdings noch auf günstiges Wetter angewiesen. Erntemenge und Qualität des fertigen Weins lassen sich erst nach der Lese einschätzen. „Ein warmer, früher und reifer Jahrgang 2018, das gibt bekömmliche Weine“ sagt Vorstand **Eckart Escher** von den Sonnenwinzern des Badischen Winzerkellers (BWK) in Breisach. Der Kellermeister **Ottmar Ruf** vom BWK ergänzt zum Jahrgang 2018 auf „schöne Aromen und herrliche Fruchtnoten“ anlässlich des ersten Lesetages am

14. August in diesem Jahr. Ein paar Regentropfen bis zum Beginn der Hauptlese am 3. September können allerdings nicht schaden und bis dahin zur Erfrischung des Blattwerks sorgen. Dazu bieten kühle Nächte und tagsüber sommerliche Temperaturen und Sonnenschein optimale Voraussetzungen. Damit könnte ein Ausgleich geschaffen werden zur mäßigen Lese im Jahr 2017.

Es läuft eben nicht jedes Jahr optimal für die Weinerzeuger. Das zeigen auch alte vorliegende Aufzeichnungen, die bis ins Jahr 1626 zurückreichen. Greifen wir mal das Jahr 1816 heraus, beschrieben als Jahr ohne Sommer. Ein eisiger Sommer, einer der kältesten in den letzten Jahrtausenden. Die Nachfröste wollten kaum enden, der Dauerregen auch nicht. Man sprach vom „Schneesommer“ oder „Achtzehnhundertunderfrozen“. Der Grund dazu war ein Staubschleier, der sich rund um den Globus verbreitete. Der kam nach dem gigantischen Ausbruch des Vulkans Tambora auf der Sunda Insel Sumbawa zeitlich verzögert in Europa an. Die warmen Wonnemonate fielen aus. Mit den Missernten kam es zu Teuerungen und Hunger. Ein stark mundartig eingefärbter Chronist schrieb damals „wenich fruchte wuchs“.

Sonnige Aussichten

Bilderbuchwetter für den neuen Weinjahrgang 2018



Beim Breisacher Weinfest wird mit Sicherheit das Thema „Wie wird der 18er“ kontrovers diskutiert

Das Elend im Gefolge der Tambora Kälte erreichte schließlich in den Monaten April bis Juni 1817 seinen Höhepunkt, als die verbliebenen Vorräte aufgebraucht waren. Rettung brachte erst wieder der Herbst 1817 mit insgesamt gutem Fruchtertrag. Ährenbündel und winzige Hungerbrote wurden danach zur Erinnerung an das Leid aufbewahrt. Was sagen die entsprechenden alten Aufzeichnungen zum Thema Wein? Zu den Jahren 1815 „gut“, 1816 „gar nichts, den ganzen Sommer

geregnet“, 1817 „so sauer, dass er gar nicht zu trinken, wieder den ganzen Sommer geregnet und Theuerung“. Die Folgejahre, 1818 „recht gut und teuer“, 1819 „sehr viel und sehr gut“. Aber auch in anderen Jahren gab es analog zum Weinjahr 2017 Frostschäden. Jahr 1626 „am 26. Mai alles erfroren“, ebenso 1628 und 1646 und in etlichen Folgejahren. Aber es gab auch immer wieder gute Weine. In den Jahren 1629 „guter Wein“, 1644 „sehr guter Wein“, 1660 „sehr gut und teuer“. Wein

war entsprechend den Jahreszyklen mitunter sehr teuer. Im Jahr 1746 „herrlich gut, ist sehr teuer verkauft worden“, 1811 „ein vortrefflicher Wein (Comet)“, 1781 „Ein delikater Wein, sehr stark und so viel, dass ein Stück Fass 30 fl. kostete“. Im auszugsweisen Streiflicht durch die Aufzeichnungen hält die badische Weingeschichte noch etliche weitere Kapriolen bereit. So steht beispielsweise 1796 geschrieben „wäre gerathen, aber die Franzosen haben geherbstet“. Die Jahre zuvor waren auch nicht berauschend. 1790 „mittelmäßig“, 1791 „sauer“, 1792 „am 2. Juni alles erfroren“, 1793 „schlecht“, 1794 „gut und wenig“, 1795 „sauer“. Auch nach dem Jahr 1796, in dem sich die Franzosen die Lese einverleibten, wurde es erst 1798 wieder besser „gut und viel“, aber das Jahr zuvor (1797) ist auch mit „schlecht“ umschrieben.

Die geschichtlichen Aufzeichnungen zeigen auf, dass es keine Selbstverständlichkeit ist, im Weinbau immer nur Spitzenjahrgänge zu erwarten. Der Winzer ist stets abhängig vom Wetter, dabei sind die sonnigen Aussichten in diesem Jahr für Erzeuger und Konsumenten sehr aussichtsreich und lassen darauf hoffen, dass in diesem Jahr tatsächlich wieder ein Spitzenjahrgang 2018 heranreift. *ek*



Die Sonne hat es 2018 mit den Trauben sehr gut gemeint

www.badimpulse.de

PFEIFFER & MAY



TAG DES BADES!

Besuchen Sie uns am 15.09. von 10.00 - 16.00 Uhr!



Hören Sie um 11.00 Uhr einen Vortrag* des bekannten Architekten Richard M. Stoll zum Thema: „Bad-Design“, neuste Trends im Bad“

Badimpulse

St. Georgener Str. 6
79111 Freiburg

P&M
Gruppe

FLEIG
HAUSTECHNIK

BADGESTALTUNG
HEIZUNGSBAU
BLECHNEREI

www.fleig-haustechnik.de

Krummholzstraße 2 • 79206 Breisach am Rhein
Tel. 076 67/94 04 21 • Fax 94 04 22

WIR WÜNSCHEN SCHÖNE
STUNDEN AUF DEM
BREISACHER WEINFEST!



awell
SERVICE

algeb awell GmbH - Im Gelbstein 23 - 79206 Breisach - Telefon 07667 / 830 80 - Mehr erfahren: www.algeb-awell.de

Ihr Experte für Garten & Landschaft

Hertweck

Garten- und
Landschaftsbau
mit
Pflanzengarten
Inh. Katja Hertweck

Beraten – Gestalten – Ausführen – Pflegen

79206 Breisach - Krummholzstraße 1
www.galabau-hertweck.de

Tel. 07667 / 86 80
info@galabau-hertweck.de

Flammlachs – da kann man süchtig werden

Die Hochseil-Artistenfamilie Traber beweist auch gastronomisches Können

Sie sind im Volksmund als Slappen bekannt, heißen aber eigentlich Samen und waren ursprünglich einmal ein jagendes Nomadenvolk, das bis heute in Skandinavien beheimatet ist. In Breisach beheimatet ist die Familie **Johann Traber**, weltbekannt durch die Hochseilartistik, die die Familie über 500 Jahren betreibt. Und auch Artisten waren ja die längste Zeit eine Art Nomaden. Zwar sind die Trabers bereits Anfang der 50er Jahre in Breisach sesshaft geworden – viel rum kommen sie aber immer noch. „Viele Jahre ist das jetzt her“, erinnert sich Johann Traber Senior an eine Skan-



Trabers Flammlachse gehören mittlerweile fast traditionell zum Breisacher Weinfest

dinavien-Tournee. „Da haben wir das erste Mal Flammlachs gesehen und gesagt, das wollen wir auch“, so der Direktor der „Original Johann Traber Show“ über die Fischspezialität aus dem hohen Norden. Gesagt, getan. Johann Trabers Cousin ließ sich von einem skandinavischen Jäger, eben daher kommt die Spezialität ursprünglich, in die Rezeptur für die fischige Delikatesse einweihen. Premiere hatte der Traber'sche Flammlachs dann im skandinavischen Viertel im Europapark. Das Besondere an der Noma-

den-Speise „Der Geschmack, die Ware, die Zubereitung“, fasst Johann Traber das Erfolgsrezept zusammen. Der Lachs kommt eigens aus Norwegen. Zwischen 1,5 und zwei Kilo wiegt eine halbe Lachsseite, die nach geheimer Rezeptur – Johann Traber verrät nur Meersalz und Paprika – gewürzt, auf ein Buchenbrett genagelt und dann vor den Augen der hungrigen Menschheit am offenen Feuer gegart wird. Das Ergebnis: saftiger, würziger Fisch. Wer einmal davon gekostet hat, gerät ins Schwärmen. Aber Vorsicht: Flammlachs kann süchtig machen! Die Trabers sind auch in diesem Jahr mit ihrem Flammlachs auf dem Weinfest vertreten.

Gastronomischer Marktplatz als Treffpunkt

Wilhelm Kläsle und seine Crew bieten vielseitiges kulinarisches Angebot



Bei vielen Weinfest-Besuchern bleibt die heimische Küche kalt - es gibt ja genug und gut zu essen.

Das der „Gastronomische Marktplatz“ auch 2018 unter Leitung des Breisacher Gastronomen **Wilhelm Kläsle** steht ist keine Überraschung, vielmehr ist er längst fester Bestandteil des Bezirksweinfestes Kaiserstuhl und Tuniberg. Wie in jedem Jahr hat sich Kläsle auch in diesem Jahr wieder einiges einfallen lassen, um die Gäste zu begeistern. Neu

ist beispielsweise die Wein Bar. An der gibt es erfrischendes Schorle, aber auch Spitzenweine vom Burkheimer Weingut Bercher und Weine des Badischen Winzerkellers. Auch das kulinarische Programm kann sich wieder sehen lassen. Neben den Angeboten von Kläsles Gastronomie am Rhein bringen auch die gastronomischen Partner weitere Highlights mit nach Breisach.

Auf der Karte von Kläsles Gastronomie am Rhein werden herzhaftes Speisen, knackige Salate, Schnitzel in verschiedenen Variationen, badisches Dreierlei und auch Rinderbäckle stehen. Ergänzt wird dies durch eine große Auswahl an Bieren, Weinen und alkoholfreien Erfrischungsgetränken. Die Festküche unter der Leitung von **Uwe Tencz** ist täglich durchge-

hend geöffnet, ebenso der gemütliche Bereich mit Kaffee und Kuchen. Der Kuchen wird wieder vom Café Ihringer in Breisach geliefert werden. Wieder dabei beim Gastronomischen Marktplatz ist **Nicole Supplie** mit Crêpes und süßen Striebele. Das Team um **Pino Raia** vom „Public Livingroom“ des Karma in Freiburg wird für den Barbetrieb verantwortlich sein. Raia und sein Team werden leckere Cocktails und Longdrinks mixen. Für fruchtige Limonaden, Mineralwasser und Vitalgetränke ist Lieler Schlossbrunnen auf dem Platz vertreten. **Franz Reuter** wird im Lehmbackofen seine Flammkuchenspezialitäten backen. **Sabrina Glatter** und **Cedric Ludringer** bieten Ihre Hamburgerspezialitäten an. Das Musikprogramm hat Wilhelm Kläsle in professionelle Hände gelegt: An den Plattentellern wird am 2. und 3. September der Baden FM-DJ „Matze“ stehen.

31. August –
03. September 2018

62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach



Festspiele am Weinfest

„Aladin und die Wunderlampe“ und „Dracula“

Am Weinfest-Freitag, den 31. August um 19 Uhr wird das Stück des Jungen Theaters der Festspiele Breisach aufgeführt. Am Abend bei untergehender Sonne erleben Sie ganz neue und unvergessliche Eindrücke. Lassen Sie sich verzaubern. Das bekannte Märchen aus 1001 Nacht wird in einer Fassung und unter Regie von **Peter W. Hermanns** auf die Bühne gebracht. Für die orientalische Tanzchoreographie zeichnet **Juliane Hollerbach** verantwortlich.

Die Geschichte um den wohl berühmtesten Blutsauger aller

Zeiten verspricht in „Dracula“ nach Bram Stoker ein spannendes Freilicht-Theaterspektakel auf dem Breisacher Schlossberg. Das Abendstück spielt am Weinfest-Samstag und Sonntag jeweils um 20 Uhr. Regie führt gewohnt und gekonnt **Armin Kuner**. Die Musik stammt von **Coco Buchholz** (The Brothers). Am Sonntagmittag um 15 Uhr wird nochmals das Kinderstück „Aladin und die Wunderlampe“ gespielt.

Weitere Infos unter:
www.festspiele-breisach.de

ORIGINAL TRABER FLAMMLACHS
nach alter skandinavischer Tradition
Besuchen Sie uns im Weindorf!



TRABER ENTERTAINMENT KG
Jägerhof 2 B • 79206 Breisach
Original Johann Traber Show®
Tel. 07662/1852 • info@traber-show.de
www.traber-show.de

GASTRONOMISCHER MARKTPLATZ

DAS GIBT'S BEI UNS...

aus der Restaurantküche:
**Salate, Fleischgerichte,
Kinderteller, Vesper, u.v.m.**

vom Holzofen: **Flammkuchen
Crepes & Striebele, Hamburger**

in der Kaffee-Lounge:
**Kaffeespezialitäten
leckere Kuchen und Torten
vom Café Ihringer, Breisach**

NEU: WEINBAR
**Sekt, Cocktails und Longdrinks
Bier vom Fass**

**KLÄSLES
CATERING-SERVICE**
Für Ihre
Feste & Events



MUSIK & UNTERHALTUNG
Mit DJ „Matze“ von baden.fm
So+Mo ab 21:30 Uhr

Feste & Tagungen
feiern Sie am Besten in
KLÄSLES EVENTHALLE
vielleicht der schönste
Platz am Rhein



KLÄSLES
GASTRONOMIE
BREISACH AM RHEIN

Fam. Kläsle • Hafenstr. 11
79206 Breisach • Tel.: +49 (0) 7667/1023
www.klaesles-gastronomie.de

31. August –
03. September 2018

62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach



Sprudelnde „Lebensfreude pur ...!“

Lieler Schlossbrunnen sind auch Partner des Breisacher Weinfestes

Mitten in Johann Peter Hebels (Heimadichter) Paradiesgärtchen dem schönen Markgräfler Land liegt die Mineralwassermanufaktur Lieler Schlossbrunnen. Erstmals urkundlich erwähnt wurde die Abfüllung von Mineralwasser 1560 unter dem Schlossherrn Hans Balthasar von Baden. Heute ist das familiär geführte Unternehmen seit über 60 Jahren im Besitz der Familie Sattler. **Kurt** und **Thomas Sattler** bestimmen zusammen mit einem hochmotivierten Team von 65 Mitarbeitern die Geschicke des Mineralbrunnens. Leistungsbereitschaft, Raum zur persönlichen Weiterentwicklung und ein wechselseitig fairer Umgang miteinander sind dabei die Grundlage für das Selbstbewusstsein und die gelebte Unternehmensverbundenheit.

Im Einklang mit der Natur verwendet Lieler für seine Mineralwässer und Fruchtgetränke soweit als möglich natürliche



Bild: Lieler

Auch ein gutes Wasser gehört beim Weinfest dazu

Zutaten. Weiter strebt das Unternehmen Tag für Tag danach, dass die Konsumenten durch ein kompromissloses Qualitätsbewusstsein beim Ge-

nischen Verbindung von Tradition und Moderne machen Lieler Schlossbrunnen zu einer einzigartigen Markenpersönlichkeit, die in wohlthuender Art und Weise im Kontrast zu anonymen Allerwelts- und Billigprodukten steht.

Im Gegensatz zu der immer hektischeren und unsicheren globalen Welt steht Lieler Schlossbrunnen fest verwurzelt im südbadischen Raum für eine, ganz im Sinne der Inhaberfamilie Sattler nachhaltige, faire und langfristig ausgelegte Unternehmenspolitik.

Jetzt als Partner des Breisacher Weinfestes und bei vielen weiteren Veranstaltungen, bei sportlichen Institutionen sowie bei sozialen und kulturellen Veranstaltungen ist Lieler Schlossbrunnen ein langjähriger Partner im Markgräfler Land und darüber hinaus.

Ob zu Hause oder in der Freizeit, vom Erfolg mit Wasser ist die große Lieler Familie überzeugt.

Sasbacher Winzer sind ganz vorne mit dabei

Der örtliche Winzerkeller macht auch als Spätburgunder-Spezialist Furore

Nach dem verheerenden Frostschaden im vergangenen Jahr hofft man in Sasbach in diesem Jahr auf eine Weinernte mit guten Erträgen. Dennoch richtet sich der Fokus mehr auf die Qualität als auf die Erntemenge. Mit konsequenten ertragskorrigierenden Maßnahmen, wie z. B. der Traubenteilung, streben die Sasbacher eine hochstehende Weinqualität, die vom Kunden geschätzt wird und vielleicht auch wieder Erfolge bei Weinwettbewerben beschert.

Denn einen Grund zum Freuen gab's kürzlich für die durch den erwähnten Frostschaden arg gebeutelten Sasbacher Winzerfamilien mit dem Erfolg beim diesjährigen Wettbewerb der deutschen Winzergenossenschaften. Aus einer starken Konkurrenz von 26 teilnehmenden badischen Genossenschaften



Bild: Sasbacher Winzerkeller

Kellermeister Werner Giener freut sich über Sasbachs Spätburgunder

ging der Sasbacher Winzerkeller nach 2016 erneut als Sieger des Anbaugesbietes hervor. Und auch bundesweit konnten sich die Sasbacher mit einem tollen 5. Platz in der deutschen Spitze unter renommierten Betrieben einreihen. Laut dem veranstal-

te aus den eingereichten Weinen die 2015er Sasbacher Limburg Müller-Thurgau Auslese mit 90 Punkten hervor.

Neben dieser Auslese stehen in der Sasbacher Weinlaube über die Festtage auch zwei im Barrique ausgebauten Rotweine zum Ausschank bereit, die beide ebenfalls Garanten für diese Spitzenplatzierung waren. Natürlich kommen auch die Fans der leichteren und frischen Sommerweine auf ihre Kosten. Vom Rivaner über den Riesling bis zu den Burgundern findet sicherlich jeder Festbesucher einen Wein nach seinem Geschmack. Nicht fehlen dürfen natürlich die begehrten Bukettsorten Sauvignon Blanc, Muskateller und Scheurebe. Ebenso zwei verschiedene Sekte zur prickelnden Erfrischung an spätsommerlichen Festabenden.

Abschieds- Wein-Reise mit Sinja Hornecker

Bereichsweinprinzessin
Kaiserstuhl + Tuniberg 2017/18

Breisach, Bereichsweinfest

1. Sept. '18
16:00 Uhr

im Zirkelzelt im Weindorf

5-er Weinprobe - € 8,00

inkl. Mineralwasser und Brot

Kartenvorverkauf:

Breisach Touristik, Tel.: 07667/94 01 55
> ab Fr, 31.08.18 am Infostand im Weindorf <

Mit freundlicher Unterstützung:

Kaiserstühler Winzergenossenschaften, Lieler Schlossbrunnen, Lamm Bahlingen



Lackierungen aller Art
Design-Lackierungen
Unfall-Instandsetzung
Mietwagen

Andreas Boch GmbH
Der Lack- und Karosserieprofi

79206 Breisach

Krummholzstr. 19

Tel / Fax 07667-6504

SASBACHER

Edel. Handverlesen. Ausgezeichnet!

Unser Winzerkeller ist für Sie zur Weinprobe geöffnet:
Montag bis Freitag 8.00 – 18.00 Uhr
Samstag 9.30 – 14.00 Uhr

SASBACHER WINZERKELLER
79361 Sasbach am Kaiserstuhl
Telefon 07642/9031-0 – www.sasbacher.de

In Breisach zu Hause

Geldermann Privatsektkellerei feiert 180 Jahre Jubiläum



Die Linie „Les Grands“

Beim 62. Weinfest Kaiserstuhl und Tuniberg vom 31. August bis zum 3. September 2018 ist auch Geldermann wieder vertreten. Das Traditionshaus steht zum Weinfest für Besichtigungen des historischen Gewölbekellers offen und schenkt in seinem 180. Jubiläumsjahr die neue Produktlinie „Les Grands“ sowie ausgewählte Jahrgangssekte aus. Die Geldermann-Laube ist auch

in diesem Jahr wieder Anlaufpunkt für alle Sektliebhaber auf dem Breisacher Weinfest. Im Fokus stehen dort neben den Jahrgangssekten Brut und Rosé die Sorten der neuen Linie „Les Grands“, die die Handschrift von Chef de Cave **Marc Gauthier** tragen und die speziell für die Gastronomie entwickelt wurden. Grand Brut, Grand Rosé und Carte Blanche entstehen in traditioneller Flaschen-

gärung und reifen zwei Jahre in den Kellern unter dem Breisacher Schlossberg. Zum Weinfest werden sie für 3 Euro pro Glas ausgeschenkt, die Jahrgangssekte für 4 Euro pro Glas. Wer noch tiefer in die Welt des Sektes eintauchen möchte, kann täglich um 14 Uhr und ohne Voranmeldung an den Führungen



durch die historischen Keller- gewölbe der Geldermann Privatsektkellerei teilnehmen. Die Geschichte des Hauses und die Kunst der Sekterstellung sind dort informativ aufbereitet und werden durch Projektionen und Installationen in den alten Gewölben veranschaulicht. In der Boutique können alle Sorten gekauft werden, sie ist während des Weinfestes an folgenden Tagen geöffnet:

Freitag, 31. August:
9 – 17.30 Uhr

Samstag, 1. September:
10 – 14 Uhr

Sonntag, 2. September:
13 – 17 Uhr

Montag, 3. September:
9 – 17.30 Uhr

Weitere Informationen bei der Geldermann Privatsektkellerei, Tel.: 07667 / 834-0 oder im Internet: www.geldermann.de.



Die neue „Les Grands“-Linie wird nicht nur im Stammhaus, sondern auch am Weinfest in Breisach ausgeschenkt

31. August –
03. September 2018

62. Weinfest
Kaiserstuhl + Tuniberg
in Breisach



Landgasthof zum Lamm
Weinhotel • Restaurant • Catering
★★★ SUPERIOR
Hauptstraße 49 | D-79353 Bahlingen a.K.

Speisekarte Weinfest Breisach 2018

Büffelmozzarella mit hausgemachter Coppa vom Wildschwein, Weinbergpfirsich & Olivenöl	- als Vorspeise	€ 9,50
	- als Hauptgericht	€ 13,00
Weinfestsalat mit Pastrami, hausgebeiztem Fjordlachs, Putenbrustfilet und gebratene Pfifferlinge		€ 12,00
Haugemachtes Paar Wildbratwürste mit Kartoffelsalat		€ 12,00
Schweinerückensteak vom Grill (250g) mit Kräuterbutter, Rosmarinkartoffeln und Grillgemüse		€ 14,00
Geschmorte Lammhinterhaxe mit Couscous und Kürbis-Chutney		€ 16,00
„Sommerlich – vegetarisch“ Penne aus dem WOK mit Pesto, Kirschtomaten, Pfifferlingen und Parmesan		€ 12,00
„Frisch – Meer“ Linguini aus dem WOK mit Meeresfrüchten, Kräutern und Tomatensalsa		€ 14,00
Als Dessert: Sauerrahmeiscreme mit Beeren und Erdbeertopping		€ 7,00
Eichstetter Bergkäse mit Kapernfrüchten und Feigensensauce		€ 8,00

**Neu: Kaiser.Bar Lounge
mit Sekt, Wein und Weincoktails**

Kaiser.Bar Lounge (ab 18.00 Uhr)

„New York Pastrami Sandwich“ mit Oliven, Knoblauch & Petersilie	€ 7,00
„Asia Wrap“ mit Putenbrustfilet, Chili & Paprika	€ 5,00

**Besuchen Sie uns auf dem
Breisacher Weinfest im Gourmetzelt!**

Wer richtig was bewegen will

Baustoff-Fachhandel mit Tradition aus der Region

Die Raiffeisen Baucenter GmbH ist der regionale Baustoff-Fachhandelspartner für private Bauherren und gewerbliche Kunden mit 28 Niederlassungen in der Region Baden. Wir bieten Systemlösungen in den Bereichen Hoch- und Tiefbau, Garten- und Landschaftsbau, Bauelemente sowie Fliesen, Dach und Fassade. Unsere Standorte Ihringen und Heitersheim können auf eine jahrzehntelange Tradition im Baustoffhandel am Kaiserstuhl und im Markgräflerland zurückblicken. Heute sind wir dort mit über 35 Mitarbeitern, allsamt Fachleute, für Sie da. Weiterhin haben wir 5 Auszubildende, die auf dem Weg sind,



Gute Beratung wird groß geschrieben

genau das zu werden. Denn Fachhandel macht das aus, worauf Sie im nächsten Baumarkt meistens vergeblich warten:

eine qualifizierte Fachberatung. Das Herzstück der Niederlassung Ihringen ist unsere neue

Fliesen- und Bauelemente-Ausstellung. An beiden Standorten bieten wir Fliesen und Bodenbelägen aus Holz und Vinyl sowie Türen und Tore für innen und außen an. Außerdem finden Interessierte in unseren Bau-Fachmärkten Werkzeuge in Profi-Qualität für jeden Zweck. Ihre Baustoffe liefern wir auf Wunsch natürlich direkt zu Ihnen nach Hause. Für unsere Hochkran-LKWs ist dabei auch das oberste Stockwerk kein Problem.

Im Außenbereich zeigen unsere neue Gartenausstellungen das Trendthema Naturstein im Garten, sowie Böden, Mauern und großformatige Keramik für den Außenbereich.

**BAUSTEINE
FÜRS LEBEN**
Renovieren, Sanieren und Modernisieren

Heitersheim • Beiersdorfstr. 9-11 • Tel. 07634 50548-0
Ihringen • Gewerbestr. 1 • Tel. 07668 9912-0

www.raiffeisen-baucenter.de

Partner für Profis

**Raiffeisen
Baucenter**

